P.b.b. • 02Z033263 M
Verlagspostamt 5020 Salzburg

landjugend

01|14

salzburg

Spannung, Spaß & Sieger!

Hier kannst auch du drauf sein. Schick' uns witzige Fotos aus den Orts-gruppen!

02	Blitzlichter
03	Vorwort Inhalt Impressum
04–07	Neues vom Land
08–09	Bezirksvorstellung Flachgau
10–11	Bezirksvorstellung Pongau-Tennengau
12–18	Neues von der Bundesorganisation
19–38	Berichte aus den Orts- und Bezirksgruppen
39	Termine

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. Mai 2014

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:
Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/641248-370, Fax: 0662/641248-329
E-Mail: landjugend@lk-salzburg.at, www.landjugend.at; ZVR-Zahl: 044060716
Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Nitsch, Michael Lerchner
Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:
madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

PRINTED WITH VEGETABLE OIL INK

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:
Medieninhaber und Verleger: Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 5, 5020 Salzburg
Vertreten durch Reinhard Schröcker, Landesobmann und Elisabeth Huber, Landesleiterin.
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien
Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Salzburg.

Erscheint vier Mal jährlich. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

lebensministerium.at

land jugend salzburg

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND

Liebe Landjugend-mitglieder!

Nach einem milden Winter stehen wir schon mitten drin im Frühjahr. In der Landjungend war der Winter aber alles andere als mild und ruhig. Neben den spannenden Winterspielen sind wir auch schon in den Seminarfrühling gestartet.
Dass Bildung in der LJ groß geschrieben wird sieht man am großen Interesse beim Ein- und Aufsteigerseminar, wie auch bei unserem neuen Persönlichkeitsausbildung „JUMP". Für alle jungen unschlagbar motivierten Persönlichkeiten kann ich das nur empfehlen.
Das größte Highlight im vergangenen Winter war sicherlich der 1. Tag der Landjugend Salzburg im Kongresshaus St. Johann im Pongau. Umrandet von der einzigartigen Atmosphäre eines Fahneneinzuges von über 40 Landjugend Fahnen und der Uraufführung des Landjugend-Marsches wurden die besten Projekte aus ganz Salzburg prämiert. Als Höhepunkt gab es die Verleihung des Salzburger-LJ-Stiers für die „Ortsgruppe des Jahres". Für mich war es eine unvergessliche Veranstaltung.
Aber auch der Frühling und der kommende Sommer versprechen uns ein abwechslungsreiches Programm. Von Frühjahrsmüdigkeit kann hier also keine Rede sein.
Die meisten Jahreshauptversammlungen liegen hinter uns und mit dem Schwung der neuen Funktionäre geht es jetzt so richtig los mit den Bewerben. Zuerst auf Bezirks- und dann auf Landesebene kann sich jeder messen und seine persönlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Sei es beim 4er-Cup und Reden, bei Fußball und Volleyball-Turnieren oder beim Sensenmähen.
Ganz besonders ans Herz legen möchte ich euch aber das 1. Agrarpolitische Seminar in Salzburg. Am 17. April ist eine ganze Reihe von interessanten Vorträgen geplant. Nutzt die einmalige Gelegenheit um euch zu informieren und weiterzubilden. Vielmehr bietet es eine ideale Plattform um sich mit anderen jungen Agrariern auszutauschen.
Wenn ich weiter blicke in den Sommer, dann freue ich mich jetzt schon auf einen schweißtreibenden und spannenden Bundesentscheid Mähen, der dieses Jahr in Salzburg stattfindet. Also Leute, fleißig trainieren, dann geht der Bundessieg dieses Jahr an Salzburg.
In diesem Sinne freue ich mich auf spannende und abwechslungsreiche Monate und wünsche euch viel Spaß in und mit der Landjugend!

Ich hoffe, wir sehen uns bei den einen oder anderen LJ-Veranstaltungen wieder.

Bis bald,
eure ELISABETH

Gebildet und gut organisiert in die Zukunft

TAG der LANDJUGEND Salzburg

„Wenn der Geist der Landjugend auf die restliche Bevölkerung überschwappt, dann mache ich mir um die Zukunft keine Sorgen", lobte LK-Direktor Dipl.-Ing. Dr. Nikolaus Lienbacher am Tag der Landjugend im Kongresszentrum St. Johann.
Am 18. Jänner 2014 lud die Landjugend Salzburg ein, ihre Arbeit zu präsentieren und ihre Mitglieder zu ehren.

Beeindruckender Fahneneinzug

„Land in dir ist Leben – Jugend wird es weitergeben" ist auf der Fahne der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach zu lesen. 45 Vereinsfahnen der Landjugend Orts- und Bezirksgruppen sorgten für eine einzigartige Atmosphäre beim Fahneneinzug im Kongresszentrum. Die Fahne als Symbol für Gemeinschaft, Brauchtum, Kultur & Tradition – sie spiegelt die Werte der Landjugend.

Verleihung der goldenen Leistungsabzeichen

Neun ehemaligen und aktiven Funktionären der Landjugend wurde für ihre Tätigkeiten in und für den Verein das goldene Leistungsabzeichen überreicht. Ein Punkt entspricht einer Bildungsstunde. 300 Punkte sind als Kriterium für den Erhalt festgesetzt.

Projektprämierung – Goldene Auszeichnung für fünf Landjugendgruppen

Die jungen Mitglieder dieser Organisation wissen genau, worauf es in der Zukunft ankommt und auch Landesrat Sepp Schwaiger kennt ihr Potential. „Ich bin mir sicher, mein Nachfolger ist schon unter Euch!"

Die Landjugend bildet sich nicht nur in ihren Heimatgemeinden, sie arbeitet auch kräftig mit am Gemeindeleben. Mit verschiedenen Projekten, die das (soziale) Leben leichter machen, bewirken sie Großartiges. Die besten Projekte der Landjugend wurden am 18. Jänner ausgezeichnet. Bronze, Silber und Gold bekamen die Ortsgruppen mit den spannendsten Projekten verliehen. An ihnen ist zu merken, wie engagiert und gut organisiert die Landjugend Salzburg ist.

Wer gewinnt den Salzburger Landjugend Stier?

Erstmals wurde die aktivste Landjugend Ortsgruppe im Bundesland Salzburg gekürt. Kriterien für die Auszeichnung zur aktivsten Ortsgruppe waren u.a. soziales Engagement, ehrenamtliche Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an Bezirks- und Landesveranstaltungen und die erfolgreiche Durchführung eines Jubiläumsfestes.

Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach hält aktuell bei 95 Mitgliedern. Seit der Widergründung im Jahr 2004 haben sich die Funktionäre und Mitglieder besonders im Jahr 2013 durch ihr Engagement hervorgetan. Das 60-jährige Bestandsjubiläum und mehrere erfolgreiche Teilnahmen an Bundesentscheiden waren einige der zahlreichen Leistungen im vergangenen Jahr. „Wir rechneten uns gute Chancen aus. Dass es am Ende doch zur aktivsten Ortsgruppe 2013 reicht, macht uns sehr stolz", so die Gruppenleitung Christina Moser und Hannes Rainer, die betonten, dass „der Salzburger Landjugend Stier das Ergebnis und der Gipfel zahlreicher schöner Momenten und einzigartigen Leistungen der gesamten Ortsgruppe im Jahr 2013 ist."
Der Preis wurde von Landeshauptmann Wilfried Haslauer im Namen des Landes Salzburgs gewidmet und repräsentiert die erfolgreiche Jugendarbeit in und für die Gemeinde.
Nach Fahneneinzug, Reden und Ehrungen bat die Landjugend schließlich zum Tanz. Doch zuvor gab es noch etwas Besonders zu hören. Thomas Schernthaner, Kapellmeister der TMK Fusch, hat einen eigenen Marsch für die Landjugend komponiert, den „Salzburger Landjugend Marsch". Mit Standing-Ovation wurde den Musikanten die Ehre erwiesen und anschließend die Salzburger Landeshymne zum Besten gegeben.
Der Tag der Landjugend soll nun jedes Jahr stattfinden und bis dahin geht es unter dem Slogan der Landjugend Salzburg „Wir beleben das Land!" in das nächste Jahr.

fahrschule zaunschirm
www.zaunschirm.at
VIEHHANDEL Laßhofer Mathias 5571 Mariapfarr Tel.: +43 (0) 664 63 93 959
Sankt Johann ALPENDORF
Maschinenring
www.ridia.at
Ridia
CLUB www.raiffeisenclub.at
eg promotion WERBEARTIKEL STICKEREI
G.A.S. Gruber. Albegger. Service.
LAGERHAUS

Junge Leute auf Bildungskurs

JUMP – Junge unschlagbar motivierte Persönlichkeiten, die findet man nicht nur, aber speziell in der Landjugend.

„Rhetorik, Teambuilding und das Verhalten in Konfliktsituationen sind Themen, die jeden, ganz egal ob in Beruf, Alltag und auch in der Landjugend, betreffen. Sprichwörtlich auslernen kann man diesbezüglich nicht“, betonte der Flachgauer Bezirksleiter Johann Kirchhofer, der sich die Weiterbildung nicht entgehen lies. Auch Matthias Mösl von der Landjugend Seekirchen zeigte sich begeistert: „Im Bereich Rhetorik hab ich bisweilen nur in der Schule etwas gelernt. Mit diesem Wochenende konnte ich mich persönlich sehr verbessern.“ Die neu erlernten Methoden und Techniken bieten TeilnehmerInnen praxisnahe Anwendungsmöglichkeiten. Die Vorbereitung auf eine Rede, die Gesprächsführung in einer Sitzung und die Einschätzung des Diskussionspartners sind einige Praxisbeispiele, bei denen die erlernten Inhalte angewendet werden können.

„Die persönlichen Kompetenzen fördern, neues Wissen erlangen und praktisch anwenden – das ist die Philosophie, die hinter JUMP steht“, erläutert Projektleiterin Christine Gruber, Landesleiterin-Stv., die Ausgangssituation der neu konzipierten Ausbildung. „In der Landjugend Salzburg bin ich für Bildungsfragen zuständig. Im Rahmen meiner aufZAQ Ausbildung (Anm. Lehrgang für SpitzenfunktionärInnen der Landjugend Österreich) entschloss ich mich, gemeinsam mit dem Team der Landesleitung und des Referates, ein neues Bildungsprodukt zu entwerfen, „ so Christine Gruber, die sich besonders über das gute Feedback der TeilnehmerInnen freut.
In Summe nehmen salzburgweit 40 Jugendliche am Lehrgang teil. Die weiteren Module (insgesamt 4) beschäftigen sich mit Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsplanung. Die erlernten Fähigkeiten werden anschließend bei der Planung und Durchführung eines eigenen Projektes angewandt und gefestigt.

Ein- und Aufsteigerseminar 2014

Jugendliche absolvieren 650 Bildungsstunden an einem Wochenende

Am 21. und 22. März 2014 fand in Piesendorf das alljährliche Ein- und Aufsteigerseminar statt. Mehr als 50 wissbegierige Jugendliche aus allen Teilen Salzburg holten sich Wissen und praktisches Know How in sechs verschiedenen Workshops.

Am ersten Tag wählten die TeilnehmerInnen aus einem der vier Workshops „Typ & Imageberatung“, „Gruppendynamik & Motivation“, „schlagfertig & redegewandt“ und „Zeitprobleme – es geht auch anders“. Ziel der einzelnen Workshops war es die Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen zu fördern. Dieses Wissen und die erlernten Fähigkeiten, können im Landjugendalltag praktisch umgesetzt werden. „Selbstvertrauen, Sicherheit und Charisma kommen von innen, farb- und typgerechtes Aussehen von außen“, betont der langjährige Trainer und Landwirt Josef Moser in seinem Workshop. Die TeilnehmerInnen erhielten jedoch nicht nur Inputs, welche Farbe ihrem Typ entspricht, vielmehr ging es dabei um die Persönlichkeit, die hinter der Farbe und hinter dem Typ steht. Auch beim Abendprogramm wurden die Teilnehmer wieder gefordert, genauer gesagt ihre Kreativität und die Lachmuskeln. Beim „Herzblatt“ mussten die Jugendlichen ihre Spontanität unter Beweis stellen und hatten die Möglichkeit ihren Auftritt und ihre Wirkung zu erproben.

Am Sonntag standen wieder zwei Workshops auf dem Programm. Mag. Eva M. Ortlechner zeigte anhand von Großgruppen-Spielen und Modellen wie Teamwork funktioniert. Spielerisches Lernen und Reflektion der eigenen Persönlichkeit standen hierbei im Vordergrund. Beim zweiten Workshop ging es um die Kommunikation in der Landjugend. Das Ein- und Aufsteigerseminar 2014 war wieder ein voller Erfolg. 54 Landjugendliche haben rund 650 Bildungsstunden absolviert.

NOCH KEIN JOB FÜR NACHHER?

Was tun nach Schule, Lehre oder Bundesheer?

Nicht weinen, wir haben da was:

ZEITARBEITER BEIM MASCHINENRING

✔ Gute und sichere Bezahlung
✔ Abwechslungsreiche Tätigkeit
✔ Arbeit in Deiner Region

Jetzt bewerben unter
salzburg@maschinenring.at; tel. 06412-5003
oder unter www.maschinenring.at/personal

Tischler - Zimmerer - Lagerarbeiter - Maurer - Elektriker - Grünraumpfleger - Bauhelfer - Schlosser - Landwirtschaftlicher Betriebshelfer - Landschaftsgärtner - Forstarbeiter - Mitarbeiter für Trockenbau - Produktionsmitarbeiter - u.v.m.

Maschinenring
Die Profis vom Land

Vielfalt Landwirtschaft und Jugend

Agrarkreis der Landjugend Pongau-Tennengau bietet Plattform zum Austausch für interessierte Landjugendmitglieder. Gemeinsam mit dem Maschinenring wurde zum Thema Landwirtschaft und Gewerbe informiert.

Am 12. Februar wurde in der Maschinenring Zentrale in St. Johann der erste Agrarkreis im neuen Jahr abgehalten. Interessierte Landjugendmitglieder aus dem Pongau und Tennengau fanden zusammen um sich zum Thema Landwirtschaft und Gewerbe zu informieren. Der Maschinenring stellte sich hier in seiner Vielfalt vor und zeigte auf welche vielfältigen Möglichkeiten man als LandwirtIn hat. Das Spektrum wurde von der Entstehung und Entwicklung der Maschinenringe bis hin zu gewerblichen Angeboten wie Gartengestaltung und Winterdienst abgedeckt. Den motivierten Zuhörern wurden hier spannende Einblicke gewährt, bei denen die Diskussion nicht zu kurz kam.

Besonders mannigfaltig stellten sich die verschiedenen Aufgabengebiete des Maschinenringes dar und vor allem welche Entwicklung hier in den letzten Jahren stattfand. Wer kann sich heute noch vorstellen, dass in den Anfangsjahren nur 15% der Mitgliedsbetriebe über einen Festnetzanschluss verfügten? Dem Landwirt (und teilweise auch dem interessierten Nicht- Landwirt) bieten sich hier spannende Tätigkeitsfelder die ein gute Ergänzung zur Arbeit am heimatlichen Betrieb darstellen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Referenten Jakob Saller, Peter Fritzenwanker und Gerhard Gwehenberger!

Winterspiele 2014: Strahlende Sieger und neuer Teilnehmerrekord

Am 1. Februar 2014, fand in Mariapfarr das wintersportliche Highlight der Landjugend Salzburg statt. Knapp 700 Teilnehmer maßen ihr Können beim Schifahren, Snowboarden, Eisstockschießen Paarrodeln und beim Nagelstockturnier.

Paarrodeln

Fünf Stationen und eine von Witterungsverhältnissen geplagte Rodelstrecke forderten die Rodelpaare. 102 Mädchen und 102 Burschen nahmen es mit den anspruchsvollen Bedingungen auf. Gewertet wurde dabei aber nicht die schnellste Zeit sondern der Mittelwert aller Rennzeiten. Am besten gelang das dem Rodelpaar Eva Stadler und Johannes Fritzenwallner von der Landjugend Enns-Pongau. Mit einer Rennzeit von 00:50:55 erreichten sie den Mittelwert auf die Sekunde genau. Mit 14 Sekunden Abweichung klassierten sich Katharina Deutinger und Michael Gassner von der Landjugend Saalfelden auf dem 2. Platz. Lena Anna Rettensteiner und Felix Gschwandtner erreichten den 3. Platz.

Schifahren & Snowboarden

Sabrina Eder (LJ Leogang), Magdalena Trattner (LJ Tamsweg), Thomas Scheiblbrandtner (LJ Gastein), Rupert Langegger (LJ Wagrain), Florian Herzmayer (LJ Unken), Patrizia Pirkner (LJ Unternberg) und Johannes Bogensberger (LJ Mauterndorf) haben eines gemeinsam: sie alle sind Sieger ihrer Kategorie beim Schifahren bzw. Snowboarden.
Mit der Tagesbestzeit von 41,41 bei den Damen und 37,76 Sekunden bei den Männern platzierten sich Sabrina Eder und Thomas Scheiblbrandtner an der Spitze der Schifahrer. Bei den Snowboardern überzeugte Patzrizia Pirkner mit der Tagesbestzeit von 53,61 Sekunden und übertraf damit sogar knapp ihr Pendant Johannes Bogensperger aus Mauterndorf.

Für die Durchführung des Rennens zeigt sich der USC Mariapfarr-Weißpriach verantwortlich, dem ein herzliches Dankeschön für die reibungslose Abwicklung gilt.

Eisstockschießen

Acht Mannschaften aus allen Bezirken des Landes lieferten sich ein Duell der Extraklasse. Die Mannschaften zu je sechs Teilnehmer „jagten das Haserl“ im Rennen um den begehrten Landesmeistertitel. Die Entscheidung fiel denkbar knapp aus. Die Landjugend Eugendorf, mit Moar Matthias Grössinger siegte mit 15,3 Punkten. Dreimal wurde dabei die gegnerische Mannschaft „geschneidert“ und drei weitere Siege bestätigten schließlich den Tagessieg.
Nur knapp dahinter mit 15,2 Punkte, platzierte sich die Landjugend Bramberg mit Moar Christian Seeber. Den dritten Platz mit 13,6 Punkten holte sich Peter Vierthaler mit seiner Pfarrwerfener Mannschaft.

2014 wurde erstmals nach den neuen Wettkampfbestimmungen der Landjugend Salzburg gespielt. Maßgeblich an der Ausarbeitung beteiligt waren dabei Hans Peter Hettegger und Christian Hutter, denen ein großes Dankeschön gilt.

Ein Bewerb feiert Premiere

Erstmals wurde das Landes Nagelstock Turnier ausgetragen. Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach lud jede TeilnehmerIn der Winterspiele, sowie deren Fans zur Teilnahme ein. Gespielt wurde im Gruppenmodus. Der beste aus 5 Gruppenteilnehmern stieg jeweils in die nächste Runde auf. Im Finale trafen die Bezirksmeister Peter Vierthaler (Pongau-Tennengau), Josef Zehner (Lungau), Christoph Schobersteiner (Pinzgau) und Roland Kranzinger (Flachgau) aufeinander. Mittels live-Übertragung im Festzelt fieberten die über 1000 Besucher der Entscheidung entgegen. Das meiste Geschick bewies Josef Zehner von der Landjugend Göriach. Er krönte sich zum ersten Sieger des Landes Nagelstock Turniers.

Der Bezirksvorstand Flachgau

Rosina Gscheider
Bezirksleiterin

Caroline Anzinger
2. Bez.-Leiterin Stv.

Theresa Högler
Schriftführerin

Elisabeth Schilcher
Sportreferentin

Katharina Luginger
Bezirks-Cup Referentin

Brigitte Frauenschuh
Pressereferentin

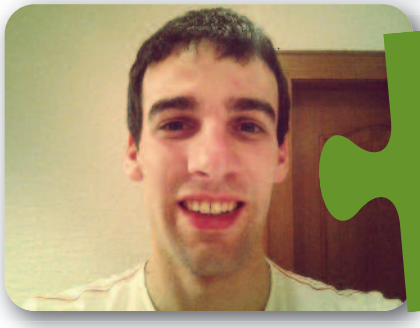
stellt sich vor

Karin
Asen
1. Bez.-Leiterin Stv.

Hansi
Kirchhofer
Bezirksleiter

Alois
Gruber
Kassier

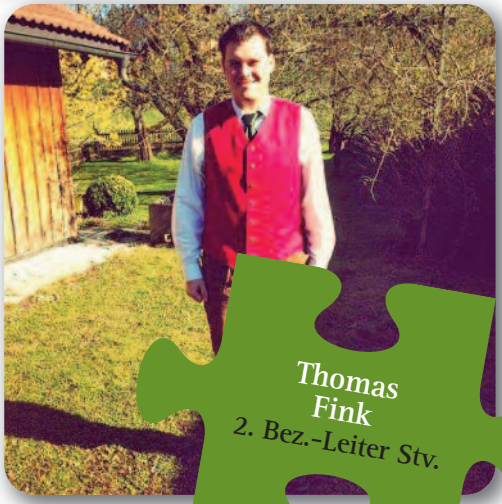
Fabian
Prudky
Sportreferent



Roland
Kranzinger
Fähnrich

Florian
Enzinger
Agrarreferent

Georg
Edtmayr
1. Bez.-Leiter Stv.



Thomas
Fink
2. Bez.-Leiter Stv.

PONGAU-T

Carina Reiter

Funktion:
Bezirksleiterin

Ortsgruppe:
Pfarrwerfen

Meine Top 3 LJ-Momente:
- meine Zeit als Ortsgruppenleiterin in Pfarrwerfen (da gibt's so viele tolle Momente!)
- der Besuch der Europameisterschaft im Handmähen in Toblach in Sudtirol
- das 60 Jahr Jubiläum meiner Ortsgruppe 2013

Betreut folgende OGs:
Enns-Pongau & Gastein

Markus Hettegger

Funktion:
Bezirksleiter

Ortsgruppe:
St. Veit

Meine Top 3 LJ-Momente:
- die Gründung der LJ St. Veit
- der erste Ausflug mit meiner OG nach München – ein legendäres Wochenende
- unser alljährliches LJ Fest in St. Veit – bringt immer viel Spaß und Motivation mit sich

Betreut folgende OGs:
Filzmoos & St. Johann

Eva Stadler

Funktion:
Bezirksleiterin-Stv.

Ortsgruppe:
Enns-Pongau

Meine Top 3 LJ-Momente:
- der erste Tag der Landjugend Salzburg
- die Winterspiele jedes Jahr ein Tophighlight – diese Stimmung und jeder ist gut drauf
- die ersten Sommerspiele, wo wir Pongauer Mädels beim Strickziehen gewonnen haben

Betreut folgende OGs:
Annaberg & Werfenweng

Ferdinand Berger

Funktion:
Bezirksleiter-Stv.

Ortsgruppe:
Bischofshofen

Meine Top 3 LJ-Momente:
- mein Eintritt in die LJ Bischofshofen
- mein erster Ball mit der Landjugend Bischofshofen der eigentlich immer das Highlight des Jahres ist!
- die Teilnahme an den Winterspielen 2011 in Unken

Betreut folgende OGs:
Goldegg & Pfarrwerfen

EN NENGAU

Stephanie Berger

Funktion:
Kassierin

Ortsgruppe:
Enns-Pongau

Meine Top 3 LJ-Momente:
- das Jubiläumsfest der LJ Straßwalchen inkl. Übernachtung im Auto und einem zünftigen Frühstück
- die Winterspiele in Mariapfarr, wo ununterbrochen das Tanzbein geschwungen wurde
- das Bezirksvolleyballturnier in Hüttau

Betreut folgende OGs:
Hüttau &
St. Martin

Johannes Gruber

Funktion:
Agrarreferent

Ortsgruppe:
Gastein

Meine Top 3 LJ-Momente:
- Beitritt zur Landjugend Gastein im Frühjahr 2008
- Wahl in den Vorstand der Landjugend Gastein im November 2011
- der erste Agrarkreis als Bezirksagrarreferent im Februar 2014

Betreut folgende OGs:
Abtenau &
St. Veit

Margret Stranger

Funktion:
Schriftführerin

Ortsgruppe:
Enns-Pongau

Meine Top 3 LJ-Momente:
- das Bezirksvolleyballturnier in Altenmarkt mit dem „Mulipool“
- der Bezirksschitag in Flachau
- die Fahrt zum Bauernball nach Südtirol und die daraus entstandene Freundschaft mit der Bauernjugend

Betreut folgende OGs:
Bischofshofen &
St. Martin

Martin Listberger

Funktion:
Sportreferent

Ortsgruppe:
Enns-Pongau

Meine Top 3 LJ-Momente:
- der Sieg beim Landesentscheid 4er-Cup 2012 und die darauffolgende Teilnahmen beim Bundesentscheid in Bramberg
- die erste Teilnahme beim Ball meiner OG
- als ich gefragt wurde, ob ich im Bezirk mitmischen will

Betreut folgende OGs:
Kuchl &
Wagrain

Der Lagerhaus Feldtag ist zurück!

Aktion zur Europawahl 2014 – „EUROPA was ist jetzt?“

DEINE IDEE IST GEFRAGT!

Wie kann/soll in den nächsten Jahren ein gemeinsames Miteinander in der EU aussehen? Wie kann ein Europa der Zukunft lebenswerter gemacht werden? Was kann getan werden, um näher zusammenzurücken? Was liegt DIR am Herzen?

DIE AUFGABE:

Konstruktive Inputs/Ideen, Vorstellungen, Änderungsvorschläge, Denkanstöße, ... zum Thema Europa/Europäische Union.

... kurz gesagt:

JEDER zwischen 16 und 30 Jahren mit einer konstruktiven Idee zur Verbesserung unseres EUROPAS!

Die ganze Welt der Landwirtschaft auf 50 Hektar Fläche: Der Lagerhaus Feldtag findet heuer am 14. Juni auf dem Gelände der HLFS St. Florian statt.

Beim Lagerhaus Feldtag gibt's viel mehr als „nur“ Maschinenvorführungen, Schauparzellen und Infostände: Der Bogen spannt sich vom Ackerbau bis zum Grünland, vom Obstbau bis zum Forst, vom Bio-Landbau bis zum konventionellen Anbau uvm. Auch Themen wie Vermarktung, Jagd und Tracht, Kommunaltechnik, Fütterung oder Energie stehen auf dem Programm – eben getreu dem Feldtag-Motto „Die ganze Welt der Landwirtschaft“.

Action mit der Landjugend

Der hochkarätige fachliche Schwerpunkt ist nur eine Seite der Feldtag-Medaille. Auf der anderen stehen Spaß und Unterhaltung. Und dabei spielt die Landjugend eine wichtige Rolle. Zum Beispiel stellen sich Landjugend-Sensenmäher dem ultimativen Vergleich - Mensch gegen Maschine! Sie treten beim Wettmähen mit ihrer Muskeltraft gegen einen Traktor samt Mähwerk an. Auch der Lindner Geotrac-Supercup findet in Zusammenarbeit mit der Landjugend statt. Außerdem könnt ihr beim Bullenreiten zeigen, wie sattelfest ihr seid oder beim John Deere Gator-Parcours ordentlich aufs Gas steigen. Natürlich gibt's noch sehr viel mehr.

Eintritt ist frei

12.000 Bäuerinnen und Bauern haben den letzten Feldtag vor drei Jahren besucht. Die Veranstalter hoffen auf ein ebenso reges Interesse an der diesjährigen Neuauflage. Der Eintritt zum Feldtag ist übrigens frei.

Mehr Infos auf www.feldtag.at

Was wird eigentlich aus ...
... Auslandspraktikanten?

Um im Beruf erfolgreich zu sein, ist es in vielen Branchen Gang und Gebe zuvor Erfahrung im Ausland zu sammeln. Dieser Trend fasst nun auch in der Landwirtschaft Fuß: über 370 junge Menschen arbeiten heuer über die Landjugend auf der ganzen Welt. Wie sich ein Praktikum auf die persönliche Zukunft auswirken kann schildern uns zwei ehemalige Praktikanten.

Das Interview führte DI Katharina Brader mit Werner Gallistl und Stefan Tröstl (beide NÖ)

Werner Gallistl arbeitete für vier Monate in Australien.

WERNER, **du bist auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im Mostviertel in NÖ aufgewachsen und hast für lange Zeit im Bankenbereich gearbeitet. 2011 warst du für vier Monate über die Landjugend in Australien. Warum hast du dich für dieses Praktikum entschieden?**

Werner G.: Ich wollte einmal eine ganz andere Welt mit ganz speziellen Eigenheiten kennen lernen. Australien ist sehr vielfältig und unterscheidet sich wesentlich von Österreich oder Europa - nicht nur Land und Leute, sondern auch in Bezug auf die Landwirtschaft selber.

Du hast in Australien auf einem 2.200 ha großen Ackerbaubetrieb gearbeitet, der auch 2.500 Merino Schafe hatte. Was waren für dich rückblickend die prägendsten Erlebnisse und was hast du für dich in dieser Zeit gelernt?

Werner G.: Es war schon sehr berührend, den Sonnenuntergang beim Ayers-Rock „Uluro" in der Nähe von Alice-Springs zu erleben. Ganz anders aber dennoch höchst spannend war, als ich das erste Mal den Traktor mit einer 11 Meter breiten Sämaschine gefahren habe.

Interessant waren einerseits die Bewirtschaftung riesiger landwirtschaftlicher Flächen und andererseits auch der Umgang mit den großen Entfernungen. Das verlangt nach einer genauen Planung des Tages und Kreativität beim Reparieren von Maschinen. Auch mein Schulenglisch konnte ich wesentlich verbessern und meinen Wortschatz erweitern. Unabhängig davon habe ich in dieser Zeit sehr viel über das Land Australien gelernt.

Wie hat sich das Praktikum auf deine berufliche Laufbahn ausgewirkt?

Werner G.: Nach der Zeit in Australien kam ich wieder etwas mehr zurück zur Landwirtschaft bzw. zur Landtechnik. Seit 2011 bin ich nun Finanzierungskoordinator bei der Firma CLAAS Global Sales GmbH in Spillern bei Stockerau.

STEFAN, **du warst bis 2005 Landesbeirat der Landjugend Niederösterreich und davor Bezirksobmann von Hainfeld/Lilienfeld. Später hast du dich wieder an die Landjugend gewendet, um ein Praktikum im Ausland zu machen. Was war damals deine Motivation ins Ausland zu gehen?**

Stefan T.: Mein Praktikum habe ich im November/Dezember 2011 auf dem Charolais-Zuchtbetrieb GAEC Micaud in Ygrande in Zentralfrankreich absolviert. Wir züchten selbst die Rasse Charolais und ich wollte ganz einfach im Ursprungsland der Rasse Erfahrungen für unseren Betrieb sammeln.

Du warst insgesamt für ca. 2 Monate in Frankreich. Rückblickend auf diese Zeit, was waren für dich die prägendsten Erlebnisse und was hast du für dich persönlich gelernt?

Stefan T.: Da gibt es enorm viele Erlebnisse! Der Beginn mit der herzlichen und familiären Aufnahme bei der Familie Micaud und dann gleich die beiden Rinderschauen in Boussac und Moulins. Vor allem Moulins mit über 700 Charolaistieren im Wettbewerb und da nicht nur dabei, sondern mit unter den „who is who" der Charolaiszucht mitarbeiten zu können war wie ein Traum. Beeindruckend waren aber auch die Eindrücke der Tiere und der Arbeitsabläufe im Betrieb – vor allem die rund 80 Geburten in knapp 3 Wochen. Für mich war vor allem alles rund um die Geburt extrem lehrreich. Aber auch vieles andere im Management des Betriebes, das „Züchten" an sich und natürlich auch vieles für die Schauen und den Verkauf.

Welche Auswirkungen hatte das Praktikum auf deinen jetzigen Beruf?

Stefan T.: Ich bin vollständig auf dem Betrieb zu Hause – d.h. ich kann vieles eins zu eins umsetzten. Darüber hinaus haben wir vor gut einem Jahr den Verein Charolais Austria gegründet wo ich als Obmann die Erfahrungen einbringen und weitergeben kann. Den Anstoß und den Ursprung des Vereins gab es auch während des Praktikums.

Warum würdest du ein Praktikum im Ausland weiterempfehlen?

Stefan T.: Die daraus gewonnenen Erfahrungen, vor allem aber die Kontakte und Verbindungen die auch für weiteren Erfahrungsaustausch notwendig sind, sind unbezahlbar! Und mit der Unterstützung der Landjugend brauchst du dir um das Rundherum auch keine Gedanken machen.

Stefan Tröstl war für ca. zwei Monate in Frankreich.

Aktuelle Information:

Der Link zum internationalen Praktikum:
www.landjugend.at/international

Bewerbung direkt unter:
praktikum.landjugend.at

Kontaktiere das internationale Team der Landjugend Österreich:
DI Katharina Brader
katharina.brader@lk-noe.at
Tel.: 050 259 26305

Europawahl 2014 – deine Stimme zählt!

Am 25. Mai 2014 finden in Österreich die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Beim Thema EU-Wahl stellt sich für viele jedoch die Frage: „Was oder wen wählen wir da eigentlich genau?“

Autor: Paul Schmidt, Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik

Kurz gesagt wählen im Mai rund 380 Millionen EU-Bürgerinnen und Bürger aus 28 Ländern ihre Vertreter in der einzigen direktdemokratischen Institution der Europäischen Union, dem EU-Parlament. Österreich kann dabei 18 von insgesamt 751 Abgeordneten stellen.

Aus unseren Umfragen wissen wir, dass mehr als die Hälfte der ÖsterreicherInnen das EU-Parlament für wichtig hält. Trotzdem wissen die wenigsten Personen über die Aufgaben und Errungenschaften des EU-Parlaments und seiner Abgeordneten Bescheid. Das ist schade, denn das EU-Parlament wurde mit dem Vertrag von Lissabon in seiner Rolle als Co-Gesetzgeber erheblich aufgewertet. Bei den meisten Richtlinien und Verordnungen agiert das EU-Parlament auf Augenhöhe mit dem Rat der EU und muss für die Umsetzung der meisten neuen Regelungen seine Zustimmung erteilen.

Was macht das EU-Parlament?

Das EU-Parlament hat zum Beispiel die Umsetzung des in der Bevölkerung umstrittenen Abkommens zur Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie „ACTA“ verhindert und den Datenschutz für private Internetnutzer verteidigt. Auch die Senkung der europaweiten Roaming-Gebühren oder das Verbot von Produkten aus illegal gefälltem Holz und bessere Lebensmittelkennzeichnung, verdanken wir dem EU-Parlament. Zusätzlich muss das EU-Parlament auch seine Zustimmung für den EU-Haushalt erteilen und wählt zukünftig den Präsidenten der EU-Kommission. Dadurch hat das EU-Parlament, und somit auch die EU-BürgerInnen, eine wichtige Kontrollfunktion innerhalb der EU. Zudem setzt sich das EU-Parlament auch für mehr direkte Demokratie auf EU-Ebene ein.

Foto-Credits: European Union - European Parliament, Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

Deine Stimme zählt!

Die aktive Teilnahme bei der EU-Wahl demonstriert nicht nur unser Interesse, an EU-Entscheidungen teilhaben zu wollen, es ist auch eine wichtige Unterstützung für das EU-Parlament selbst. Je höher die Wahlbeteiligung in Europa ist, desto mehr Bedeutung bekommt das EU-Parlament in künftigen Verhandlungen und Entscheidungen.

Welche Personen vertreten zukünftig unsere Interessen im EU-Parlament?

Die Europawahl ist eine direkte Wahl, bei der die Stimme für eine kandidierende Partei abgegeben wird. Als Hürde, um überhaupt ins EU-Parlament einziehen zu dürfen, muss in Österreich (wie bei der Nationalratswahl) eine 4 Prozent-Hürde überwunden werden. Danach gibt es einen Aufteilungsschlüssel, der die verbleibenden Sitze gemäß der Stimmenverteilung aufteilt. Welche KandidatInnen schließlich ins Europäische Parlament einziehen ergibt sich, abhängig vom Wahlergebnis, anhand deren Reihung innerhalb der Partei sowie der Auswertung der Vorzugsstimmen. Gleich wie bei der Nationalratswahl können auch Vorzugsstimmen vergeben werden. Bei der Vergabe dieser ist zu beachten, dass die Vorzugsstimme an KandidatInnen derjenigen Partei vergeben wird, die am Stimmzettel angekreuzt wurde.

Sind die 18 VertreterInnen gewählt, können sie sich im EU-Parlament einer der momentan sieben „Fraktionen“ anschließen. Diese Fraktionen sind vergleichbar mit „Europäischen Parteien“ und spiegeln in ihren politischen Orientierungen die meisten nationalen Parteienlandschaften wieder. Zu den größten Fraktionen im EU-Parlament zählen die Europäische Volkspartei (EVP), die Sozialdemokratische Partei Europas (S&D), die Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE) und die Europäische Grüne Partei (EFA), die in etwa mit der ÖVP, SPÖ, den NEOS und den Grünen vergleichbar sind. Selten kommt es jedoch vor, dass einzelne Abgeordnete keiner Fraktion angehören. Diese fraktionslosen Mandatare haben im realpolitischen Geschehen jedoch nur sehr begrenzte Einflussmöglichkeiten.

Kampagne „EUROPA was ist jetzt?“

In Vorbereitung auf die kommenden EU-Wahlen versucht die Österreichische Gesellschaft für Europapolitik gemeinsam mit den österreichischen Sozialpartnern mit der Kampagne „Europa was ist jetzt?“ Jugendliche in ganz Österreich auf die Bedeutung dieser demokratischen Entscheidung aufmerksam zu machen. Denn: Österreich ist das einzige Land in der EU, in dem bereits 16-jährige wahlberechtigt sind. Dazu gibt es eine Reihe von Aktionen, wie die Facebook-Dialogplattform www.facebook.com/wasistjetzt, einen Tourbus mit 80 Stationen in ganz Österreich, sowie eine Wanderausstellung, die ebenfalls an über 130 Schulen in allen Bundesländern ausgestellt wird. Zusätzlich gibt es zwei Gewinnspiele und die Möglichkeit, bei einem Ideenwettbewerb eine Reise zum „Europäischen Jugend-Event 2014“ (EYE2014) nach Straßburg zu gewinnen. Nähere Infos zur Kampagne und hilfreiche Links zur EU-Wahl findest Du unter www.wasistjetzt.eu.

Wusstest du, dass ...

... bei den Europawahlen nicht nur nationale Parlamentsparteien ihre KandidatInnen ins Rennen schicken, sondern auch kleinere Parteien und Listen antreten können? Grundbedingung dafür sind mindestens 2.600 Unterstützungserklärungen aus der Bevölkerung (oder die Unterstützung eines EU-Abgeordneten). Hier tut sich also einiges.

Webtipps zum Europäischen Parlament & zur Europawahl:

http://www.europarl.at
http://www.wahlen2014.eu
http://www.europarl.europa.eu

Familienbetriebe im Zentrum der Diskussion – auch beim Bundesagrarkreis der Landjugend Österreich

Im Dezember 2011 deklarierte die UNO Generalversammlung das Jahr 2014 zum „International Year of Family Farming“ (IYFF). Dies eröffnete auch eine Diskussion über das Thema in der Europäischen Union und in Österreich. Initiiert wurde das Internationale Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe vom World Rural Forum (WRF). Die Idee wurde unterstützt von der Food and Agricultural Organization (FAO).

Lebensmittelsicherheit, bäuerliche Betriebe und Entwicklung des ländlichen Raumes

Die internationale Kampagne wird vom World Rural Forum geleitet und verfolgt auf internationaler Ebene drei große Ziele. Um diese Ziele erreichen zu können sollten Politikprogramme gefördert werden, die eine nachhaltige Entwicklung bäuerlicher Familienbetriebe zum Ziel haben und die Legitimität von Bauernorganisationen zur Vertretung von bäuerlichen Familienbetrieben gestärkt werden. Ein zentrales Element der Kampagne ist das Bewusstsein für die Rolle und Bedeutung bäuerlicher Familienbetriebe in der Bevölkerung zu steigern sowie die Anerkennung der Rolle der Frauen auf bäuerlichen Familienbetrieben und deren Rechte zu fördern. Um Ernährungssicherheit zu gewährleisten tritt man für eine internationale Wirtschaft, welche die Ernährungssicherheit in allen Ländern unterstützt, ein. Die Förderung der Forschung zu nachhaltiger Entwicklung des ländlichen Raumes ist eine Forderung um lebenswerte Regionen zu erhalten.

In Österreich: 93% Familienbetriebe – 36% von Frauen geführt

Unseren Betrieben ist eines gemein: die Familie. Im klassischen Fall leben mehrere Generationen unter einem Dach. Zusammen kümmert man sich um Haus und Hof. Mag in den Köpfen noch das Klischee vom Ton angebenden Bauern vorherrschen, so werden in der Realität bereits 36% der Betriebe von Frauen geführt. Dabei stehen viele Betriebe auf mehreren Standbeinen: Rund 55% aller Höfe werden im Nebenerwerb geführt. Egal ob Ackerbau, Rinderhalter, Veredelungsbetriebe oder eine potente Forstwirtschaft: die österreichische Landwirtschaft kennt sowohl Spezialisten mit nur einem Betriebszweig, als auch Generalisten, die gleichzeitig mehrere Betriebszweige parallel betreiben – meist im Familienverbund.

Familienbetriebe bremsen Strukturwandel

Im Gegensatz zur Agrarindustrie hat ein Familienbetrieb besondere Stärken. Hohes Eigenkapital, geringe Fremdarbeitskosten und den persönlichen Einsatz der ganzen Familie für Haus und Hof. Anders als in manchen Regionen, wo ganze Landstriche

Foto-Credits: Österreichischer Bauernbund, World Rural Forum

von Entvölkerung betroffen sind, funktioniert in Österreich auch die Landwirtschaft in den Berggebieten. Dazu trägt neben Maßnahmen wie die Ausgleichszulage nicht zuletzt auch der Rahmen unserer Familienbetriebe maßgeblich bei.

Thema beim Bundesagrarkreis der Landjugend Österreich

Auch die Landjugend hat sich diesem Thema angenommen und gemeinsam mit 15 Top Agrariern aus der Landjugend sowie einer Expertin des AWI (Bundesanstalt für Agrarwirtschaft) die Erfolgskonzepte des Familienbetriebs diskutiert. Gemeinsam wurde an einer Definition des österreichischen Familienbetriebes sowie Eckpunkten für eine Politik, die die Bedürfnisse des Familienbetriebes berücksichtigt, gearbeitet.

Mehr dazu auf unserer Website: **www.landjugend.at**

Europäischer Junglandwirte-kongress

Am 12. Juni findet im Franzisco Josephinum in Wieselburg der Europäische Junglandwirtekongress mit Vertretern der CEJA (Rat der Europäischen Junglandwirte) aus über 20 europäischen Ländern, sowie zahlreichen ExpertInnen aus dem In- und Ausland statt.

Einen Tag lang haben agrarisch interessierte Mitglieder und Funktionäre die Chance, gemeinsam mit einem internationalen Publikum zu diskutieren und ihre Meinung einzubringen. Im Zentrum des Kongresses stehen folgende drei Themen:

- Rahmenbedingungen für erfolgreiche landwirtschaftliche Produktion 2050
- Bodenverbrauch und Urbanisierung
- Junger ländlicher Raum mit Zukunft

Zu jedem Thema werden nach einem Impulsreferat von Dr. Franz Fischler drei hochkarätige VertreterInnen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung referieren und gemeinsam mit SchülerInnen und VertreterInnen der Landjugend diskutieren. Umrahmt wird der Tag von einem Projekt der SchülerInnen des Franzisco Josephinum Wieselburg.

Anmeldung unter: **oelj.landjugend.at**

Wusstest du, dass ...

... die CEJA (Rat der Europäischen Junglandwirte) die offizielle Vertretung für Junglandwirte in Europa ist und aus 29 Landjugend und Junglandwirteorganisationen aus 24 europäischen Ländern besteht? Gemeinsam wurden weitreichende Erfolge, wie das Top Up für Junglandwirte in der 1. Säule der GAP errungen.

Landjugend setzt Taten im Ort.

Die lebendige Zukunft des ländlichen Raumes ist untrennbar mit einem starken ehrenamtlichen Engagement verbunden. Landjugend bedeutet: Verantwortung übernehmen, Nachhaltigkeit leben, Gemeinschaft gestalten und Impulse setzen.

Unter der Marke „Tat.Ort Jugend“ wird die Projektarbeit der Landjugend Österreich zusammengefasst.
Bestärkt durch den Erfolg der letzten Jahre können Tat.Ort Jugend Projekte zusätzlich zum Projektwochenende nun auch ganzjährig durchgeführt werden.

Nähere Infos erhältst du in deinem Landesbüro!

bmfj
BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIEN UND JUGEND

UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND

„In Vielfalt vereint“

Das Landjugendjahr 2014 steht unter dem Motto „In Vielfalt vereint“. Dieses Motto spiegelt auch den Erfolgsfaktor der Organisation mit rund 90.000 Mitgliedern wieder. So unterschiedlich und einzigartig das einzelne Mitglied ist, so einzigartig ist die gebündelte Vielfalt aller Landjugendlichen. Dieses Gemeinschaftsgefühl, dieses vereint sein in den letzten Jahrzehnten, lässt uns heuer in ein Jubiläumsjahr starten. Die Landjugend Österreich mit all ihren Landes-, Bezirks-, Gebiets- und Ortsgruppen feiert ihr 60jähriges Bestehen.

Die Bundesleitung Elisabeth Gneißl und Michael Hell freuen sich auf ein ereignisreiches Landjugend-Jubiläumsjahr.

Im heurigen Jahr wird aber nicht nur gefeiert, sondern auch inhaltlich gearbeitet. Unter dem Titel **„Vereintes Europa“** beschäftigen wir uns mit der aktuellen Rolle der EU, der Erweiterung der Mitgliedstaaten, aber auch mit dem neuen und wichtigen Stellenwert des Parlaments. In der Europäischen Union werden 2014 auch die Weichen für die Zukunft gestellt. Im Mai wird ein neues Parlament gewählt. Österreich entscheidet am 25. Mai wer in der nächsten Periode die Interessen der Bevölkerung in Brüssel vertritt. Wir sind nicht nur vereint in unseren Organisationen, wir alle sind das „Vereinte Europa“. Gerade Jugendliche sollten sich die wichtige Rolle der Union vor Augen halten. Noch nie gab es eine so lange kriegsfreie Zeit auf unserem Kontinent. Vor allem für Jugendliche bietet die Europäische Union zahlreiche Möglichkeiten – sei es mit einem Auslandsstudium, einem Praktikum oder einem Austausch um neue Leute und Länder kennenzulernen. Daher ist es wichtig und sinnvoll, dass jeder von seinem Wahlrecht am 25. Mai Gebrauch macht. Nur so kann man aktiv mitentscheiden und mitgestalten.

Unter dem Titel **„Vielfalt Landwirtschaft“** beschäftigen wir uns mit der Vielfalt die uns die österreichische Landwirtschaft bietet und blicken dabei über unseren Tellerrand, in andere europäische Länder, hinaus. Dabei erkennen wir, welch hohes Maß an Flexibilität, Innovationskraft und Engagement von unseren Bäuerinnen und Bauern gefordert und an den Tag gelegt wird. Wie gesund und intakt unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft ist, wird oft erst bewusst, wenn wir sie mit Agrarriesen oder weniger entwickelten Nationen vergleichen. Dabei nicht fehlen darf natürlich das Thema „familienbetriebene Landwirtschaft“, dem sich auch die Europäische Union heuer ganz stark widmet.

Unter dem Motto **„In Vielfalt vereint“** wünschen wir euch ein spannendes und tolles Jahr 2014. Feiert gemeinsam mit uns unser 60-jähriges Bestehen und erhebt, wo immer ihr die Möglichkeit habt, eure Stimme!

Die Schwerpunktbroschüre kannst du im Landjugend-Büro deines Bundeslandes bestellen oder unter **www.landjugend.at** downloaden.

LANDJUGEND MARIAPFARR/WEISSPRIACH

Landeswinterspiele am Fanningberg

Knapp 700 Landjugendmitglieder kämpften am 1. Februar 2014 in Fanning bei den Bewerben um einen begehrten Preis.

Wettermäßig hatten wir riesiges Glück. Sowohl beim Aufbau, als auch bei den Bewerben und beim Abbau. Unter den sommerlichen Temperaturen hatten die Rodler und die Eisstockschützen ein wenig zu leiden. Die durchgeführten Bewerbe waren Eisstockschießen, Rodeln, Schifahren und Snowboarden. Auch ein Gaudi Bewerb war dabei. Der Nagelstockbewerb. Hier durften die 4 Bezirke Lungau, Pinzgau, Pongau und Flachgau im K.O.-System ihr Geschick beweisen. Die Besten vier hatten während der Siegerehrung eine Liveentscheidung. Gewonnen hat der Lungau – Josef Zehner von der LJ Göriach.
Nach der Siegerehrung wurde von DJ Exus in der Discobar sowie von Gottlieb Rössler in der Schlagerbar für gute Stimmung gesorgt. Jeder hatte sichtlich Spaß und gute Laune. Gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden. Es war ein erlebnisreicher und spannender Tag für uns alle.
Wir möchten uns bei allen Helfern, Sponsoren, Unterstützern herzlich bedanken. Vielen Dank.

*Dein Gehalt beträgt im ersten Lehrjahr € 504,- (gilt für alle Bundesländer außer Vorarlberg und Salzburg) / € 520,- (gilt für Vorarlberg und Salzburg) brutto pro Monat. Während der drei Jahre Lehrzeit kannst du dir durch Prämien zusätzlich mehr als € 4.500,- dazu verdienen. Sehr guten Lehrlingen winkt nach erfolgreichem Lehrabschluss obendrein der Gratis-B-Führerschein.

land jugend salzburg

17. April 2014
Hotel Heffterhof, Salzburg
Maria-Cebotari-Str. 1-7
5020 Salzburg

Agrarpolitisches Seminar

Programm

8 LAZ Punkte

09.00 Uhr **Anmeldung der TeilnehmerInnen und Kaffeefrühstück**

09.45 Uhr **Eröffnung und Begrüßung durch die Landjugend Salzburg**

10.00 Uhr **Wahlvorträge zu den Themen:**
Geht die Biene, geht der Mensch! Ökologische und wirtschaftliche Leistungen der Honigbiene
Wilhelm Kastenauer, Landesobmann Österreichischer Imkerbund

Milch aus Heu – Trends und Heutrocknungstechnik
Karl Neuhofer, Obmann ARGE Heumilch
Ing. Mag. Matthias Kittl, LWK Salzburg

12.00 Uhr **Mittagessen**

13.00 Uhr **Impulsvortrag:**
Niederlassungsprämie NEU
Johann Moitzi, Bundesgeschäftsführer LJ Österreich

13.30 Uhr **Wahlvorträge zu den Themen:**
Zwischen Urwald & Innovationen – Waldwirtschaft im Spannungsfeld
LWK-Rat Rudi Rosenstatter, Obmann Waldverband Österreich & Salzburg
DI Franz Lanschützer, Geschäftsführer Waldverband Salzburg

Optimierungsmöglichkeiten und Effizienzsteigerung im Grünland
DI Walter Starz, LFZ Raumberg-Gumpenstein – Abteilungsleiter
für Biologische Grünland- und Viehwirtschaft

15.30 Uhr **Pause**

15.45 Uhr **Podiumsdiskussion**
Bauernhofromantik vs. Produktionsrealität - Imagebildung durch Eigenverantwortung?
- Agrarlandesrat DI Dr. Josef Schwaiger
- Mag. Nicole Berkmann, Unternehmenssprecherin SPAR Österreich
- Dr. Hans Gmeiner, Redakteur Salzburger Nachrichten
- Thomas Weber, Herausgeber Magazin Biorama
- Ing. Reinhard Schröcker, Landesobmann Landjugend Salzburg

18.00 Uhr **Ausklang bei Buffet und Umtrunk**

Anmeldung bis 4. April 2014 im LJ-Referat: landjugend@lk-salzburg.at, 0662/641248-371

lk landwirtschaftskammer salzburg

lfz raumberg gumpenstein Lehr- und Forschungszentrum Landwirtschaft www.raumberg-gumpenstein.at

LAGERHAUS

Heumilch

Maschinenring

CLUB www.raiffeisenclub.at

WV waldverband salzburg

www.sbglandjugend.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION
LE 07-13

LANDJUGEND BEZIRK LUNGAU

Agrarkreis zur Kälbergesundheit

Am 11. Februar lud die Landjugend Lungau zum 2. Agrarkreis dieses Jahres ein.

27 Landjugendliche von 6 Ortsgruppen auch vom Pinzgau nahmen am Agrarkreis mit dem Fachthema: Kälbergesundheit und Kälberaufzucht teil. Es wurden die wichtige Punkte bei der Kälberaufzucht von der Geburt, über Krankheiten im Kälberalter, bis hin zur zuchtreifen Kalbin praxisnah erklärt und einige praktischen Tipps weitergeben.
Von dem interessant gestalteten Vortrag konnten sich die TeilnehmerInnen wertvolle Ideen und Ratschläge für die Handhabung am eigenen Betrieb mitnehmen.
In der anschließenden Diskussion wurden viele verschiedene Fragen zu landwirtschaftlichen Themen gestellt und in der Gruppe ausgiebig besprochen und diskutiert.

LANDJUGEND ST. MICHAEL IM LUNGAU

Landjugend St. Michael im Lungau neu gegründet

Miteinond füreinond für unsa Hoamatlond – Landjugend Ortsgruppe gegründet. Tradition erhalten, Werte leben, mit Engagement überzeugen - das ist das Ziel der neuen Landjugend St. Michael i. Lg., die im Jänner dieses Jahres offiziell gegründet wurde. Mit viel Einsatz wird sie in der Gemeinde Jugendarbeit leisten und das gesellschaftliche Leben vor Ort mitgestalten.

Am 11. Jänner 2014 entstand in St. Michael im Lungau die 8. Landjugend Ortsgruppe im Bezirk Lungau und somit die 60. Ortsgruppe im Bundesland Salzburg. Die bestens organisierte Gründungsversammlung fand im Jugend- und Familiengästehaus in St. Michael i. Lg. statt, wo bereits jetzt 65 Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren der Landjugend beitraten.

Zahlreiche Jugendliche aus dem Ort, Bürgermeister Ing. Manfred Sampl, Landesobmann Reinhard Schröcker aus Mariapfarr, die Bezirksleitung Melanie Prodinger und Paul Schreilechner und Abordnungen der Landjugenden aus Tamsweg, Mariapfarr/Weißpriach und Unternberg nahmen an der Versammlung teil.

Bürgermeister Ing. Manfred Sampl sicherte der Landjugend seine Unterstützung zu und freute sich über den Schritt der Jugendlichen. „Heute bin ich besonders stolz St. Michaeler zu sein“, so Bürgermeister Manfred Sampl, der die hervorragende Arbeit der Jungbauernschaft unterstrich, aus der die Landjugend hervorgegangen ist. „Nach fünf erfolgreichen Jahren ist der richtige Zeitpunkt gekommen, die Jugendarbeit in St. Michael in Form der Landjugend weiter zu entwickeln“, betonte Bürgermeister Sampl.

Der neue Vorstand

Im Rahmen der Gründungsversammlung wurde der neue Vorstand gewählt. Folgende Funktionäre leiten nun die Geschicke der Landjugend St. Michael: Leiter Hans-Peter Bauer, Leiter Stv. Markus Fanninger, Leiterin Judith Brandstätter, Leiterin Stv. Christina Gell, Kassier Andreas Bliem, Kassier Stv. Michael Hinterberger, Schriftführerin Eva Bliem, Schriftführerin Stv. Daniela Bernhofer, Pressereferent Dominik Gfrerer, Agrar- und Genussreferent Thomas Schiefer, Sportreferent Josef Hebenstreit, Bildungsreferent Markus Schreilechner und Fähnrich Stefan Löcker.

„Wir haben viel vor“

Gründungsobmann Hans-Peter Bauer und Leiterin Judith Brandstätter gaben einen Ausblick auf die kommenden Ereignisse. Neben vielen gemeinschaftlichen Aktionen und Veranstaltungen ist bereits fixiert, dass die Landjugend St. Michael i. Lg. am 1. Mai 2014 den Maibaum aufstellen wird und am 23. und 24. August 2014 ein Gründungsfest veranstaltet. Zudem wird an der Anschaffung einer Vereinsfahne eifrig getüftelt.

LANDJUGEND GRÖDIG

Unvergessliche Winterspiele

Am 1. Februar 2014 hieß es für 13 Mitglieder der Landjugend Grödig: ab nach Mariapfarr zu den Winterspielen!

Hoch motiviert und mit großer Freude gab jeder von Anfang an sein Bestes. Auch wenn es schlussendlich für keine Medaille reichte, standen die gemeinsam verbrachte Zeit und der Spaß ganz klar im Vordergrund! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und wünschen unseren Rennfahrern alles Gute für die Winterspiele 2015!

LANDJUGEND ENNS-PONGAU

Motiviert ins neue Landjugendjahr

Am 8. Dezember 2013 fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung statt.

Begonnen hat unsere Versammlung mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche in Altenmarkt und anschließender Sitzung beim Sattelbauer. Mit viel Spannung wurde unser kompletter Ausschuss neu gewählt! Ganz besonders freut es uns, unsere neue Leitung bekannt zu geben, nach zwei super Jahren als Leiter hat unser Enes Reiter beschlossen, sich noch einmal aufstellen zu lassen.
Aber bei unserer neuen Leiterin weht jetzt ein neuer Wind! Mit viel Engagement und Motivation stellt sich Monika Warter der Aufgabe als Landjugendleiterin.
Auf diesem Wege wünschen wir unserem neuen Ausschuss viel Glück im neuen Landjugendjahr!

LANDJUGEND UTTENDORF

Eine ***Fetzn-Gaudi*** für einen guten Zweck

Im vergangenen Dezember gingen wir in Uttendorf von Haus zu Haus und ließen die Menschen an der Herbergssuche hautnah teilnehmen.

Das letzte Mal Anklöckeln unserer Ortsgruppe ist bereits viele Jahre her. Wir haben uns entschlossen wieder damit anzufangen und so einen tollen Brauch weiterzugeben. Obwohl sich unsere Singkünste in Grenzen hielten, war es ein unglaublicher Spaß und hat bedürftigen Familien aus der Gemeinde sehr geholfen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

LANDJUGEND LAMPRECHTSHAUSEN

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu ...

Am 8. Dezember 2013 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Landjugend Lamprechtshausen statt.

Nach der Zelebrierung der heiligen Messe in Lamprechtshausen, wurde zum Gasthaus Höfer in Holzhausen gefahren, wo die Versammlung stattfand. Dieses Jahr musste sich die Landjugend auch wieder von einigen Ausschussmitgliedern, die ihre Tätigkeit im Vorstand niederlegten, verabschieden. Vom Vorstand traten aus: Bernhard Zauner (Gruppenleiter), Victoria Schwarz (Gruppenleiterin), Robert Hitzginger (Gruppenleiter-Stv.), Christoph Huber (Sportreferent), Stefanie Gruber (Sportreferentin) und Lisa Maierhofer (Pressereferentin). Dafür dürfen wir sieben Landjugendmitglieder im Ausschuss recht herzlich begrüßen: Felix Fersterer, Andreas Hangöbl, Thomas Gwechenberger, Markus Ertl, Daniel Furtner, Anna Wagner und Victoria Handlechner.

Natürlich ließen wir auch heuer unsere Jahreshauptversammlung bei einer lustigen Gruppenraumfete ausklingen, bei der wir gleich unsere frisch renovierten Räumlichkeiten einweihen konnten. Rückblickend möchten wir uns bei allen Landjugendmitgliedern für den tollen Zusammenhalt bedanken. Ein großes Dankeschön auch an die örtlichen Vereine und alle die uns immer so tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns immer wieder über Neuzugänge und hoffen, dass wir bald wieder neue Mitglieder in unserer Mitte begrüßen dürfen.
Abschließend möchte sich der neue Vorstand unter der Leitung von Peter Haberl und Veronika Gwechenberger, noch bei unseren ehemaligen „Chefleuten“ Victoria Schwarz und besonders bei Bernhard Zauner bedanken. „DANKE für eicha supa Arbeit, de's ihr im Ausschuss gleist hobts. Ihr sats a super Vorbild für unsere Mitglieder und es woa imma a Freid mit eich!“

VERONIKA GWECHENBERGER

LANDJUGEND BEZIRK PINZGAU

1. Pinzgauer Schneerallye

Am 4. Jänner 2014 starteten wir mit unserer ersten Pinzgauer Schneerallye erfolgreich ins neue Jahr hinein.

Unsere Idee war es, die Bewerbe Eisstockschießen und Paarrodeln auf einen Termin zusammenzulegen. Gemeinsam mit der Rauriser Landjugend gestalteten wir so einen sportlichen Wintertag.
Besonders gefreut hat uns, dass sich über 130 Landjugendmitglieder aus 14 Ortsgruppen beim Kreuzbodenlift eingefunden haben um mit uns diesen Tag zu begehen. Beim Rodeln wurden Paare aus verschiedenen Ortsgruppen zusammengelost, um dann gemeinsam um die Mittelzeit zu fahren. Bei den Stationen auf ihrem Weg vom Berg ins Tal, mussten sie uns unter anderem ihre Geschicklichkeit und ihre musikalische Begabung beweisen.

Beim Gloadschießen ging es darum, sich für die Winterspiele zu qualifizieren. Als unsere treffsichersten Teams, durften uns im Lungau die Landjugend Bramberg und die Landjugend Piesendorf beim Eisstockschießen vertreten. Beim Rodeln trafen Julia Stöckl und Simon Streitberger die Mittelzeit auf die Sekunde genau und holten sich so den Sieg. Den zweiten Platz belegten Carina Höller und Michael Renn, dicht gefolgt von Suzana Shema und Sebastian Riedlsberger auf Rang drei.

Mit Musik vom Duo Soundkraft ließen wir den Tag dann bei der Schneehaserlparty der Landjugend Rauris gemütlich ausklingen. Wir vom Bezirk Pinzgau möchten uns recht herzlich bei allen Helfern, Sponsoren und allen Landjugendmitgliedern fürs fleißige Ausrücken bedanken. Vor allem aber gilt ein großes Dankeschön den „Raurisern“, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Jugendliche gehen ihren eigenen Weg **Raiffeisen begleitet sie dabei.**

Mit der neuen Jugendkampagne vom 17. März bis 28. April bietet Raiffeisen den Jugendlichen, egal ob sie bereits Raiffeisen-Kunde sind, oder es noch werden wollen, ein besonderes Angebot.

Urbanears Kopfhörer holen!

Mit dem Raiffeisen Club-Konto und der dazugehörigen Club-Karte geht jeder seinen eigenen Weg. Jugendliche, die sich im Aktionszeitraum für ein Raiffeisen Club-Konto und ein Produkt aus dem Raiffeisen-Club-Paket entscheiden, sichern sich damit auch die originalen Urbanears Kopfhörer (ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht).

Zusätzlich Chance auf iPhone 5S

Jugend Bausparen ist der Erfüller für zukünftige Wünsche und mit der Jugend-Unfallversicherung kann man jeden Weg mit einem sicheren Gefühl bestreiten. Und damit man dabei auch mobil optimal ausgerüstet ist, gibt's – mit etwas Glück – das brandneue iPhone 5S zu gewinnen. Dafür gilt es einfach Fragen zu beantworten und die Teilnahmekarte in der Bankstelle abzugeben.

Gratis Club-Mitgliedschaft bringt viele Vorteile:

- **Raiffeisen Club-App:** Gratis downloaden und Konzerte, Events und Ermäßigungen auf einen Blick im Griff haben
- **Ermäßigungen:** Neben der App sind alle Vergünstigungen auch online unter raiffeisenclub.at/sbg jederzeit abrufbar
- **Raiffeisen Club-Karte mit Youth Card Logo:** Als Bankomatkarte hilft sie das Konto zu verwalten; gleichzeitig ist sie der Schlüssel zu zahlreichen Ermäßigungen in ganz Österreich und in 40 Ländern Europas

www.raiffeisenclub.at/sbg
www.facebook.com/raiffeisenclubsalzburg

LANDJUGEND NEUMARKT

Landjugend***ball***

Auch heuer hatten wir wieder unseren legendären Landjugendball im Festsaal Neumarkt. Nach langem Planen und Proben für den Auftanz und die Mitternachtsanlage war es dann am 25. Jänner soweit.

Unser Ball wurde mit einem traditionellen Auftanz eröffnet, natürlich durfte etwas Spektakuläres nicht fehlen, deshalb haben unsere Burschen keinen normalen Plattler einstudiert sondern etwas besonders – den „Holzhacker".

Schon beim Auftanz war es eine Bombenstimmung, diese hielt den ganzen Abend, bis in die frühen Morgenstunden an. „Die Wallerseer" sorgten für eine gute Musikalische Stimmung.
Natürlich hatten wir einige tolle Tombolapreise und ein kniffliges Schätzspiel, dabei wurde gefragt: „Wie viel Liter Regen ist am Wochenende unseres Jubiläumsfestes auf die Fläche des gesamten Zeltes gefallen?"
Zum krönenden Abschluss gestalteten wir noch eine Mitternachtseinlage wo wir das Publikum ganz für uns begeistern konnten. Es war eine sehr gelungene Ballnacht in der unsere zahlreichen Gäste bis in die frühen Morgenstunden feierten!

CLAUDIA FRAUENSCHUH

LANDJUGEND MATTSEE

Jahreshauptversammlung

Am 15. Dezember 2013 durften wir unsere 60. Jahreshauptversammlung feiern. Nach der von uns gestalteten Messe in der Stiftspfarre, wurde der offizielle Teil im Gasthaus Leobacher im Beisein zahlreicher ehemaliger Obleute der Landjugend, Mattseer Vereinsobmänner und –frauen, benachbarter Ortsgruppen und anderer interessierter Freunde der Landjugend abgehalten. Unser Landesleiter und unsere Bezirksleiterin gaben sich ebenfalls die Ehre. Ein besonderer Punkt auf unserer Tagesordnung war in diesem Jahr die Spendenübergabe an die Caritaseinrichtung „Leben in der Großfamilie“ in Mattsee. Anschließend folgten allfällige Wortmeldungen, welche heuer Lobeshymnen auf unser besonders gelungenes Gründungsfest waren. Ausklingen ließen wir diesen festlichen Tag im Gasthaus Mitterhof.

LANDJUGEND RAURIS

Hier Rocken die Hasen!

Die Schneehasenparty am 04.01.2014 in Rauris

Anlass dieser Veranstaltung war die 1. Schneerally im Pinzgau, die an diesem Nachmittag auf der Kreuzbodenrodelbahn in Rauris stattfand. Das Eistockschießen wurde anschließend um 17 Uhr bei Flutlicht ausgetragen. Eine Schneebar für die Verpflegung durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Preisverteilung fand in der Kristallarena statt, anschließend lud dort die Landjugend Rauris zur Schneehasenparty ein. Das Duo Soundkraft und DJ Faustei sorgten bis in die frühen Morgenstunden für ordentlich Stimmung. Wir möchten uns beim Bezirk und den Mitgliedern unserer Landjugend für die tolle Organisation und Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

LANDJUGEND PFARRWERFEN

Herbergsuche

Auch dieses Jahr waren wir in der Adventzeit für den guten Zweck unterwegs.
Unsere zwei Herbergsucher-Gruppen waren fast jedes Wochenende, in der Adventzeit auf dem Weg und gingen von Haus zu Haus, um den alten Brauch nicht abkommen zu lassen und für einen guten Zeck zu spenden. Mit Gitarre und Gesang verbreiteten unsere lustigen Gruppen in Ganz Pfarrwerfen Weihnachtsstimmung. Auch heuer kam wieder eine stolze Summe zusammen, die wir an die Organisation „Pfarrwerfen für Pfarrwerfen“ spenden.

LANDJUGEND GASTEIN

Ein Jahresrückblick

Unsere Ortsgruppe unter der neuen Leitung von Carina Schwaiger & Walter Huber zählt momentan einen Mitgliederstand von 150! Jedes Jahr sind in der Vorweihnachtszeit wieder Anklöcklergruppen in verschiedenen Ortsteilen von Bad Hofgastein unterwegs. Durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung können wir jedes Jahr eine beträchtliche Summe an in Not geratene Familien und Hilfseinrichtungen in Gastein spenden. Es freuten sich sehr viele Anwohner, dass wir wieder unterwegs waren und wir wurden mit großer Freude in den Häusern aufgenommen.

Unser diesjähriges Highlight war der große Erntedankumzug am 29. September.

Nach einer langen und sehr intensiven Vorbereitungszeit, bei der wir alle zusammenhalfen war es endlich so weit. Feierlich zogen wir am Vormittag mit der Erntekrone in die Kirche ein und feierten gemeinsam die Heilige Messe. Der Wettergott spielte uns am Nachmittag auch mit.

Viele Zuschauer versammelten sich, um den schönen Festumzug zu bewundern. Den Tag ließen wir mit den Mitwirkenden der rund 40 Festwägen & den Gästen in der Postbusgarage ausklingen.

LANDJUGEND KÖSTENDORF

Jahreshauptversammlung

Mehr als 50 Mitglieder der Landjugend Köstendorf versammelten sich am 1. Dezember 2013 zur jährlichen Jahreshauptversammlung. In der Kirche zeigten wir unser musikalisches Können und gestalteten die Messe mit verschiedensten Instrumenten, Texten und Liedern.

Die Jahreshauptversammlung folgte dann im Flachgauer Festsaal. Neben einem umfangreichen Tätigkeitsbericht, Kassabericht und der Ortscupentscheidung mussten wir heuer leider vier unserer Vorstandsmitglieder verabschieden. Wir dürfen uns nochmals für ihre Bemühungen und die Arbeit die sie in den letzten Jahren geleistet haben, bedanken und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren neuen Mitgliedern im Vorstand. Nach der Versammlung fand wie jedes Jahr unsere legendäre Aftershow Party im Pfarrheim statt. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der auswärtigen Landjugendgruppen, beim Bezirk und beim Land fürs Kommen und Mitfeiern bei unserer Jahreshauptversammlung!!

LANDJUGEND UNTERNBERG

Jahreshauptversammlung

Am 16. Februar 2014 feierte die Landjugend Unternberg ihre traditionelle Jahreshauptversammlung. Diese fand nach einem von der Landjugend und er Landjugendmusik wunderschön umrahmten Gottesdienst, beim Gasthof Gfrererstadl statt. Gemeinsam blickten wir auf ein sehr ereignisreiches und unvergessliches Vereinsjahr zurück. Das große Highlight in diesem Vereinsjahr war natürlich unser 50ig jähriges Jubiläumsfest im August, das uns viel Lob und Respekt für unsere Arbeit brachte. Im kommenden Vereinsjahr starten wir mit einem neuen Vorstand unter der Leitung von Patrizia Pirkner und Michael Zehner durch. Wir wünschen euch alles Gute und viel Motivation für die kommenden Aufgaben und bedanken uns bei unseren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Florian Fanninger und Michael Hinterberger für ihre Arbeit und ihr Engagement für die Landjugend Unternberg. Ein großer Dank gilt natürlich auch Christoph Santner, der nach sechsjähriger Tätigkeit als Obmann sein Amt zurücklegte. Er hat die Landjugend Unternberg zu dem gemacht, was sie heute ist. Deshalb freut es uns besonders, dass er uns weiterhin im Vorstand als Bildungs- & Sportreferent erhalten bleibt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Melanie Hinterberger, Florian Fanninger, Michael Zehner und Stefan Ernst mit dem bronzenen Leistungsabzeichen der Landjugend Salzburg geehrt. Wir gratulieren allen Geehrten und bedanken uns für ihren Einsatz und ihre Arbeit in der Landjugend.

LANDJUGEND UNTERNBERG

50 Jahre Landjugend Unternberg: Ein unvergessliches Wochenende

Vom 16. bis 18. August 2013 feierte die Landjugend Unternberg ihr 50 jähriges Bestandsjubiläum.

Seit dem Jahr 1963 besteht unsere Landjugend. 50 Jahre Landjugendgeschichte gehören natürlich gehörig gefeiert. Nach langer Vorbereitung und vielen arbeitsreichen Stunden ging es am Freitagabend mit einer Eröffnungsfeier und der Vorstellung unserer Festschrift am Dorfplatz endlich los. Anschließend sorgten die Trachtenmusikkapelle Unternberg und der Murtal Express für ausgezeichnete Bierzeltstimmung. Nach dem großen Samsontreffen am Samstagnachmittag sorgten die Gastkapellen aus Lessach und St.Margarethen für einen schönen und unterhaltsamen Abend. Um 21.00 Uhr übernahmen dann „Die Grafen“ die Bühne und heizten die Stimmung so richtig an. Eine sehr lange und stimmungsvolle Nacht stand uns bevor.

Sehr früh es am Sonntagmorgen ging es wieder weiter. Das Festzelt und der Dorfplatz mussten auf Vordermann gebracht werden, alles musste für den Festakt aufgebaut und vorbereitet werden. Um 9.30 Uhr machten sich zahlreiche Vereine mit den jeweiligen Taferlträgern, unseren hübschen Ehrendamen und vielen Ehrengästen am Dorfplatz bereit. Nach der Weihe unserer neuen Vereinsfahne, dem Festakt mit Grußworten und der anschließenden Defilierung, ging es ab ins Festzelt. Das Zelt war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung war auch am Sonntag wieder großartig. Dafür sorgten die Trachtenmusikkapelle Zederhaus, der Musikverein Thomatal und die Trachtenmusikkapelle Unternberg. Mit den Klängen der BOKU Blaskapelle Wien nahm unser Fest einen schönen Ausklang. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Mitwirkenden, unseren Ehrendamen und allen freiwilligen Helfern auf das herzlichste Bedanken! Dieses Fest hat einmal mehr aufgezeigt, dass der Zusammenhalt in unserer Gemeinde wirklich fantastisch ist.

Danke!

LANDJUGEND SCHLEEDORF

Tag der Gemeinschaft

Am Sonntag, den 13. Oktober 2013 fand unser „Tag der Gemeinschaft“ statt. Unter dem Jahresschwerpunkt der Landjugend „Bewegt.Leben – Gesund.Genießen“ gestalteten wir diesen Tag.

Alle „braven“ Mitglieder trafen sich pünktlich in der Pfarrkirche Schleedorf, denn die Landjugend-Mädels gestalteten die heilige Messe mit schönen Liedern. Nach der Kirche ging es ab in die Volksschule wo der Ausschuss verschiedene Stationen aufbaute und dann unsere Mitglieder empfing, die diese bewältigten. Die Stationen gingen von Kochen über Hindernisläufe bis zu blind Wasser werfen. Für jede Station gab es Punkte und am Ende konnten wir einige Gewinner nennen. Nach dem Stationenbetrieb aßen wir alle unser selbstgekochtes Menü das von Kürbiscremesuppe über Spaghetti bis hin zu einem leckeren Kuchen als Nachspeise ging.

Am Nachmittag haben wir zu zweit Wetten erfüllen müssen, die am Anfang des Tages ausgedacht wurden. Das war echt lustig, wir haben zum Beispiel Haustiere in die Schule holen müssen oder zum Bürgermeister gehen und um einen Liter Bier fragen.
Zum Abschluss haben wir dann noch mehrere Runden Völkerball gespielt, was sehr spannend und lustig war. Insgesamt war es ein super lustiger Tag, einfach mal anders gestaltet, der uns gezeigt hat, dass wir eine Gemeinschaft sind und immer Spaß haben.
Und weil uns dieser Sonntag so gut gefallen hat, werden wir ihn beibehalten und freuen uns schon auf das nächste Mal!

LANDJUGEND SAALFELDEN

Jahreshauptversammlung

Am 11. Jänner 2014 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt, welche wir mit einem von uns musikalisch mitgestalteten Gottesdienst begannen. Die Gruppenleitung eröffnete die Feierlichkeit und begrüßte alle Ehrengäste und die zahlreichen Mitglieder der Landjugend Saalfelden. Mit einer Bildpräsentation blickten wir noch einmal auf das erfolgreiche Jahr 2013 zurück. Zusätzlich wurde heuer auch noch ein neuer Ausschuss gewählt. Der alte Ausschuss sowie die aktivsten Mitglieder wurden mit kleinen Geschenken belohnt.

Noch einmal ein HERZLICHES DANKESCHÖN an euch für die jahrelange Unterstützung unserer Landjugend!

LANDJUGEND SEEKIRCHEN

Stefaniball 2013

Am Donnerstag, 26. Dezember 2013, war es wieder so weit. Die Landjugend Seekirchen öffnete wieder die Pforten der Asenhalle und hieß zahlreiche Gäste aus Nah und Fern zum legendären Stefaniball willkommen. Von Anfang an herrschte super Stimmung bei unseren Gästen aus Oberösterreich, Tirol sowie Salzburg und die Enzi@ner umrahmten den gesamten Ballabend mit zeitlosen aber auch modernen Hits.
Auch während des Balls gab es genug Programm für die Besucher – der offizielle Ballstart erfolgte durch die auf den Auftanz und die Begrüßungsrede der Gruppenleitung. Danach konnte man tolle Preise beim Schätzspiel gewinnen. Die Wahl zur Ballkönigin wurde mittels Lebkuchenherzen durchgeführt. Um Mitternacht fand die Krönung des Mädchens mit den meisten Herzen statt und ihr wurde ein neues Dirndl übergeben. Anschließend wurde noch bis in die frühen Morgenstunden an der Schank, Weißbierbar und Bar gefeiert. Wir werden diese erfolgreiche Ballnacht nicht so schnell vergessen und bedanken uns abschließend bei unseren Besuchern, den Enzi@nern sowie der Firma Asen für die Bereitstellung ihrer Halle. Wir sehen uns 2014 wieder – eure Landjugend Seekirchen!

NORBERT WAGNER

LANDJUGEND SAALFELDEN

Terminvorschau:
2. Preiswatten am Hinterreit

Nächstes Jahr findet, aufgrund des Erfolges vom 1. Preiswatten am Hinterreit, die Fortsetzung statt. Das Ganze geht am 14. Juni 2014 beim Parkplatz vom Hinterreitlift vor Maria Alm über die Bühne. Die Rahmenbedingungen lehnen sich an die von heuer an.

Spielweise:	normal 4er-Watten, ohne Kriten
Nenngeld:	20 € je Team
Preise:	Das gesamte Nenngeld wird ausbezahlt. Die Höhe der ausbezahlten Preise richtet sich also nach der Anzahl der mitwirkenden Kaschtler. Zusätzlich gibt es noch tolle Sachpreise zu gewinnen.
Beginn:	12.30 Uhr.
Nennung:	11.30 Uhr bis 12.30 Uhr oder Voranmeldung unter watten@gmx.at (fixer Platz nur bei Voranmeldung garantiert)
Modus:	Gruppenphase (jeder gegen jeden), anschließend KO-System bis zum Finale Für die Unterhaltung sorgen ab 20.00 Uhr die Orig. Pinzgauer Musikanten.

Ein Pflichttermin für alle Freunde des „Kaschtelns“!

LANDJUGEND HÜTTAU

Landjugendhochzeit

Am 25. Mai hatten wir eine Landjugend-hochzeit ...

... und so möchten wir Manfred und Barbara Wallner noch einmal alles Gute für die gemeinsame Zukunft wünschen.

LANDJUGEND GROSSGMAIN

Vorankündigung

10-jähriges Gründungsfest der Landjugend Großgmain am 26.9.2014 und 27.9.2014

Discoparty
am **26.9.2014** ab 20.00

Gründungsball – 10 Gründe zum Feiern
am **27.9.2014**
ab 16.00 Umzug und ab 18.00 im Festzelt!

LANDJUGEND HÜTTAU

Spendenübergabe

Wie jedes Jahr geht die Landjugend Hüttau „Anglöckeln". Dank zahlreicher Spenden konnten wir 1.700 Euro sammeln.

Das meiste ging an das Projekt Tansania, dass von einem unserer Mitglieder geleitet wird. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Spendern recht Herzlich bedanken und auch für die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder.

Projekt Tansania:

Etwas außerhalb des Dorfes Kibwigwa, Nähe Kigoma in Tansania, baut die Regierung Tansanias seit drei Jahren eine Mittelschule, die bereits in Teilbetrieb ist. Doch die Mittel sind knapp und die Qualität des Unterrichts leidet darunter. Fehlende Lehrmaterialien, keine Schlafmöglichkeiten, zu wenig Lehrpersonal und keine Strom- und Wasserversorgung sind die Hauptprobleme der neuen Schule.

Um diese zu lösen, hat der Verein Azubi Kibwigwa aus Oberösterreich vor zwei Jahren ein Grundstück neben der Schule gekauft und arbeitet seither gemeinsam mit den lokalen Projektpartnern an einem Schülerzentrum, das all das anbieten soll, was der Schule fehlt. Zentral dabei ist zum einen die Versorgung mit Strom, um zum Beispiel nach dem frühen Sonnenuntergang zu ermöglichen, dass die Schüler noch lernen können und zum anderen die Versorgung mit sauberem Wasser.

Wasser von der Wasserstelle zum Tank des Schülerzentrums pumpen zu können und nicht tragen zu müssen, ist bei der Größenordnung der Schule eine große Erleichterung für die Schulgemeinschaft. Um Krankheiten zu vermeiden ist auch die Aufbereitung zu Trinkwasser von hoher Bedeutung. Der Anspruch des Projektes, dass die Schule nach Fertigstellung selbstständig betrieben werden kann, verlangt die Möglichkeit der Wartung vor Ort durch Handwerker aus dem Dorf. Ob dem Rechnung getragen werden kann, wird sich zeigen sobald die Anlage realisiert wurde.

Doch solche Projekte benötigen finanzielle Unterstützung. Die Landjugend Hüttau kann stolz darauf sein, mit ihrer großzügigen Spende, einen wesentlichen Teil an der Finanzierung des Schulprojektes und somit auch an der Entwicklung der Region um Kibwigwa beigetragen zu haben.

GERHARD SCHREMPF,
FLORIAN BRANDSTÄTTER

Wer auch seinen Beitrag zu diesen Projekt leisten möchte, kann natürlich SPENDEN!
IBAN: AT63 3507 2000 00019091
BIC: RVSAAT2S072

LANDJUGEND BRAMBERG

Jahreshauptversammlung

Nach der Abendmesse in der Pfarrkirche Bramberg, ging es am 14.12.2013 gemeinsam zur Oberkrammern Alm in Hollersbach. Im Anschluss an ein gemütliches Essen wurde dort die Jahreshauptversammlung der Landjugend Bramberg durchgeführt. Die ca. 30 erschienenen Mitglieder und die Ehrengäste sahen sich im Rückblick gemeinsam das vergangene Landjugend-Jahr an. Der Ausschuss wurde durch Ergänzungswahlen neu aufgestellt. Im Anschluss an die Wahlen richteten die Ehrengäste noch einige Worte an die Mitglieder. Der Abend wurde im geselligen Beisammensein abgeschlossen und gleich das neue Jahr top motiviert begonnen. Ein großes Dankeschön geht an den Ausschuss und die Leitung, auch an die Mitglieder, die sich bei den Veranstaltungen immer so aktiv beteiligen. Sie sind diejenigen, die ein solches Vereinsleben erst ermöglichen.

LANDJUGEND OBERTRUM

Aprés Ski Party

Am 11. Jänner fand zum fünften Mal unsere Aprés Ski Party beim Gasthaus zur Kaiserbuche statt. Leider wurden wir vom Schnee im Stich gelassen, doch das Wetter hielt durch und es regnete nicht, so wie der Wetterbericht es vorhergesagt hatte. Dank unseres DJ-Solution Teams sah man die Veranstaltung schon von Weitem, da ein Farbenspiel an den Himmel projiziert wurde.
Über 500 Partybegeisterte besuchten an diesem Abend unser Fest und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Ein großes Dankeschön auch an alle fleißigen Helfer, ohne euch wäre so ein Fest nicht möglich!

LANDJUGEND BEZIRK PINZGAU

Flirtseminar

Am 15. Februar 2014 hieß es in Piesendorf für 16 Lj-Mitglieder: „Jetzt wird geflirtet!“
Unter der Anleitung der Referentin Margit lernten die Seminarteilnehmer professionelles Flirten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wechselten sich Theorie und Praxis ab und der Spaß kam nie zu kurz. Inhalte waren verschiedene Ice-Breaker-Sprüche, die Phasen des Flirtens, wie man einen bösen Korb entgegen nimmt und vieles mehr.
Auch ein Speed-Dating stand an der Tagesordnung. Zum Schluss wurden die Infos des Tages noch einmal zusammengefasst und die Teilnehmer wurden als wahre Flirtprofis entlassen.

LANDJUGEND MAISHOFEN

Rückblick

Jahreshauptversammlung 2013:

Am Samstag den 16. November 2013 trafen wir uns um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Maishofen und feierten gemeinsam mit unserem Pfarrer Herrn Jürgen Gradwohl den Gottesdienst. Um 20:00 Uhr versammelten wir uns im Gasthof zur Post um die 60. Jahreshauptversammlung der Landjugend Maishofen durchzuführen. Wir durften unsere Ehrengäste recht herzlich begrüßen.

Der Tätigkeitsbericht wurde anhand eines Filmes präsentiert, der uns einen ausführlichen und lustigen Rückblich auf unser Landjugendjahr verschaffte. Weiteres wurde der Kassabericht von Lena Pichler vorgelesen. Wir verabschiedeten uns von unseren Ausschussmitgliedern Monika Pichler und Viktoria Schneider. Als Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren überreichten wir den beiden ein kleines Geschenk. Gleichzeitig freuen wir uns auf einige neue Ausschussmitglieder. Julia wird uns als Schriftführerin begleiten, mit Anna als Vertretung. Sara ist auch neu im Ausschuss, als stellvertretende Kassiererin. Ebenso haben wir unsere Fähnriche neu besetzen lassen, diese Aufgabe übernehmen nun Patrick und Florian. Seit heuer erstmalig haben wir auch einen Agrarreferenten im Ausschuss, diese Position wird vertreten durch Thomas. Unser Leiter Alois ist auch gleichzeitig unser neuer Bildungsreferent.

Wir durften auch heuer bei unserer Versammlung wieder neue Mitglieder zu uns aufnehmen.

Unsere fleißigsten Mitglieder Sara, Lukas und Sepp, die am meisten Punkte erreichten, wurden mit einem kleinen Geschenk von uns belohnt.

Es folgten Grußworte von unseren Ehrengästen. Besonders gefreut hat uns, dass wir unsere Nachbarlandjugend Saalfelden und Maria Alm zu unseren Gästen zählen durften.

Wir bekamen leckere Ripperl mit Kartoffeln, Sauerkraut, Maiskolben und verschiedene Salate vom Gasthof Post serviert. Anschließend ließen wir unseren Abend noch lustig ausklingen.

Anklöckelgeschenke basteln:

Wir trafen uns am Freitag den 29.11.2013 um 19 Uhr in unseren Gruppenraum zum Geschenke basteln fürs spätere Anklöckeln. Aus alten Marmeladenglasdeckeln und Teelichtern haben wir eine kleine Aufmerksamkeit für unsere Bauern und Wirte in Maishofen gezaubert. Einige unserer Mitglieder haben uns Kekse und Punsch mitgebracht. Somit konnten wir den Abend gemeinsam noch gemütlich ausklingen lassen.

Anklöckeln:

Auch heuer waren wir in der Vorweihnachtszeit wieder bei unseren Bauern unterwegs um ein Hirtenspiel vorzutragen und Geld zu sammeln. Das Anklöckeln war wie jedes Jahr recht lustig. Wir bedanken uns bei unseren Bauern für die großzügigen Spenden sowie für Speis und Trank und werden auch diesmal den gesammelten Geldbetrag wieder an beeinträchtigte Maishofner spenden und hoffen ihnen so eine kleine Freude bereiten zu können.

Perchtenlauf:

Am 03.01.2014 fand in Maishofen ein traditioneller Perchtenlauf statt. Unter vielen „Schiachperchten“, „Tresterer“, „Howagoas“, „Woidmanderl“ und Kinderkrampussen, durfte die Landjugend Maishofen heuer als Hexen laufen. Die Hexen gelten im Brauchtum als die Vertreiber des Bösen. So haben wir uns als Hexen verkleidet und sind mit unseren Besen durch die Menge gelaufen um das Böse zu verjagen. Als Dank dafür, hat uns der Tourismusverband Maishofen beim Gasthof Post zum Essen eingeladen. Wir hatten sichtlich Spaß am Perchtenlauf und freuen uns wenn wir nächstes Jahr wieder dabei sein dürfen!

Tag der Landjugend Salzburg:

Auch wir waren dabei!

Am 18.01.2014 fuhren wir zusammen mit unseren Piesendorfer Landjugendfreunden nach St. Johann im Pongau um den Tag der Landjugend zu feiern. Nach Einzug der Vereinsfahnen und der Projektprämirung 2013 wurde unserer ehemaligen Gruppenleiterin Ulrike Neumayr das goldene Leistungsabzeichen verliehen. Gratuliere Ulli :)

Salzburg hat 60 Ortgruppen und wir Maishofner durften uns freuen, dass wir unter den 5 aktivsten Ortsgruppen 2013 dabei waren. Dann, nach der Uraufführung des Salzburger Landjugend Marsches, ließen wir den Abend noch gemütlich mit Unterhaltung des „Bergwelt-Schwung“ und vielen motivierten Landjugendmitgliedern im Kongress ausklingen.

LANDJUGEND EMBACH

Landjugendball

Am 11. Jänner fand der zweite Ball der Embacher Landjugend statt.

Viele junge Menschen in fescher Tracht – das versprach von vorneherein ein Spaß zu werden.
Obfrau Julia Schwab und Obmann Christoph Gratz hatten nichts dem Zufall überlassen und mit ihrem Team alles wirklich super organisiert. Zur Eröffnung des Balls waren diesmal, es könnte nicht passender sein, die Klammstoana eingeladen. Mit zwei Tanzerl und einigen Plattlern wurde der Ball eröffnet. Das Jährchen, das die Mitglieder der Trachtengruppe aus Lend über der „Jugend" liegen, haben sie mit intensivem Feiern wieder wettgemacht.
Dieses Jahr war unser Ball sehr gut besucht. Zu flotten Klängen des „AlpinXpress" wurde dann bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Zusätzlich haben wir uns so Einiges einfallen lassen. Unter anderem bekam die Landjugendgruppe, die mit den meisten Personen zu unserem Ball erschienen war, einen Gutschein über 50 Liter Siegl Bier. Obwohl viele Gruppen von den umliegenden Orten gekommen waren, konnte die Landjugend Rauris den Preis einheimsen. Wir freuen uns, dass so viele bei unserem Ball waren und mit uns gefeiert haben, wir freuen uns schon sehr auf unseren nächsten Ball.

LANDJUGEND RAURIS

Jahreshauptversammlung

Am 24.01.2014 fand die Jahreshauptversammlung im Gasthof Maislau statt. Der Einladung folgten Ehrengäste aus Gemeinde, Bezirks - und Landesebene, sowie rund 35 Mitglieder unserer Landjugend. Nach dem gemeinsamen Essen folgte der offizielle Teil. In diesem Jahr gab es keinerlei Veränderungen im Ausschuss. Unsere Landjugend durfte auf ein sehr erfolgreiches und intensives Jahr zurückblicken. Es wurden drei bronzene Leistungsabzeichen an Stefan Pirker, Michaela Notdurfter und Sarah Schwaiger vergeben. An diesem Tag feierten wir auch unser 5-Jähriges Bestehen. Wir ließen den Abend gemeinsam in der Maislaualm ausklingen. Ein großer Dank gilt unseren Mitgliedern, die das ganze Jahr über mit vollem Einsatz dabei waren.

LANDJUGEND PFARRWERFEN

Zumba Fitness

Getreu nach dem Jahresschwerpunktthema „BEWEGT.LEBEN-GESUND.GENIESSEN“ hat die Landjugend Pfarrwerfen für ihre Mädels einen Zumba-Kurs organisiert.

Für alle die es nicht wissen: Zumba ist eine, aus Kolumbien stammende Tanzsportart, bei der Aerobic mit vielen lateinamerikanischen Tänzen, wie zum Beispiel Salsa, aber auch mit Bauchtanz oder Hip Hop verbunden werden. Der Kurs wird von einer professionellen Zumba Trainerin der Volkshochschule angeleitet und 25 Teilnehmerinnen lassen einmal wöchentlich zur lateinamerikanischen Musik die Hüften kreisen und steigern dabei ihre körperliche Fitness. Außerdem macht Zumba mega viel Spaß und wir können es nur weiter empfehlen.

LANDJUGEND BEZIRK FLACHGAU

Krapfenbackkurs

Der Fasching steht vor der Tür!

Zu diesem Anlass veranstalteten wir am 19. Februar 2014 einen Krapfenbackkurs.

In der Schülerküche der Hauswirtschaftsschule Klessheim konnten sich 20 wissbegierige Teilnehmer austoben. Durch den Kurs führte uns Frau Ing. Elisabeth Eibl. Neben den traditionellen Faschingskrapfen wurden auch Fleischkrapfen, Roggene Bladl, Hasenöhrl/Polsterzipf, Bauernkrapfen, Schneeballen und gebackene Rosen gemacht. Wir erfuhren zu welchen Anlässen und Traditionen die einzelnen Krapfen bei uns im Flachgau und den anderen Gauen gebacken werden. Wir möchten uns nochmal herzlich bei Frau Ing. Elisabeth Eibl und der Hauswirtschaftsschule bedanken, die uns diesen Kurs ermöglichten.

LANDJUGEND MAISHOFEN

Anklöckeln

Das Anklöckeln ist eines der wichtigsten Ereignisse in unserem Landjugendjahr. Dabei gehört das gemeinsame Geschenkebasteln ebenso dazu, wie das Vorspielen der Herbergsuche an den Donnerstagen in der Vorweihnachtszeit.

Auch im vergangenen Jahr waren wir wieder fleißig und konnten mit unseren weihnachtlichen Duftsäckchen und unserem Vorspiel den Menschen in unserem Ort ein wenig Freude bereiten. Der dabei gesammelte Erlös ging an die Kinder einer ehemaligen Gruppenleiterin, die vor kurzem leider verstorben ist.

LANDJUGEND BEZIRK PONGAU-TENNENGAU

Bezirksklausur

Das neue Team des Bezirksvorstandes der Landjugend Pongau-Tennengau traf sich am 9. Februar zum Startschuss in das neue Landjugendjahr zu einer Klausur. Gemeinsam wurden an diesem Tag Ideen entwickelt und Pläne geschmiedet. Unter der Anleitung von Basistrainer Michael Lerchner wurde zu vielen Themen über die Bewerbe bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit und Teambuilding, an unseren Vorstellungen gefeilt. Herausgekommen ist ein toller Mix an altbewährtem, neuen Ideen und einem topmotivierten Team des Bezirksausschusses! Wir freuen uns schon darauf diese Ideen den Ortsgruppen bei der nächsten Bezirkssitzung vorzustellen um dann gemeinsam ein tolle Bewerbssaison auf die Beine zu stellen!

LANDJUGEND PFARRWERFEN

Fetzengaudi

Der Fasching wurde in Pfarrwerfen offiziell mit der traditionellen Fetzengaudi der Landjugend
eingeläutet. Das bunte Treiben fand am 15. Februar im Festsaal der Gemeinde Pfarrwerfen statt. Heuer präsentierte sich die Fetzengaudi in
einem neuen Gewand was, bei den Landjugendmitgliedern sowie bei den zahlreichen Besuchern sehr gut ankam.
Ein absolutes Highlight war die neue LJ-Bar im Festsaal. Diese wurde von Andi Hasslwanter, Lenzei Holzer, Werner Wurzer und Seppi Lottermoser gebaut und verschönert nun unseren Festsaal. Auch die musikalische Umrahmung konnte sich sehen lassen. Der Ball wurde von der Gruppe Krainerfire eröffnet, welche die Stimmung ankurbelte. Nach der Maskenprämierung übernahm dann DJ Max, welcher bis zum Ballende für eine bombastische Stimmung sorgte.

Heuer konnten wir uns über sehr viele kreative Verkleidungen freuen, zu sehen gab es unter anderem: den Wengergrabenflitzer, Minions, Piraten, Zombies, Teletubbies, Don Camillo und Peppone mit einer Schafherde, sowie viele weitere tolle Maskierungen, welche prämiert wurden. Auch die Gewinner des Schätzspiels konnten sich über sagenhafte Gewinne freuen, Hauptpreis war ein Wochenende mit einem Seat Ibiza.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern des Balls, den anwesenden LJ-Gruppen die uns besucht haben und natürlich bei unseren fleißigen Mitgliedern! Wir freuen uns schon auf die Fetzengaudi 2015 wo der Pfarrwerfener Festsaal wieder beben wird!

LANDJUGEND ANTHERING

Ein erfolgreicher Ball

Zum zweiten Mal lud die Landjugend Anthering zum Tanzen und Feiern ein, im neu gestalteten Vereins- und Kulturzentrum Voglwirt. Beim Einlass um 19:30 durften wir rund 20 Ehrengäste und unter anderem die Landjugend Gruppe Tarsdorf, Lamprechtshausen und Seekirchen begrüßen.
Die Landjugend Köstendorf kam als Fan-Truppe der schwungvollen, jungen Band - Rondstoa.
Heuer mussten die Landjugendmitglieder selbst anpacken in Küche und Schank und als fleißige Kellnerinnen! Die Schnalzergruppe „plattelte“ uns eine spannende Mitternachtseinlage aus Traditionellem und Modernem und freuten sich über den Applaus des Publikums.
Über eine leckere Sachertorte durfte sich heuer nicht die Herzdame so mancher Jungs freuen, sondern auch Herzerl-König Fabian Roider, Mitglied der Landjugend Mattsee.
Bei unserem Schätzspiel wurde nach dem Viehbestand unseres Ausschusses gerätselt. Die richtige Anzahl von 192 Rindern erriet Thomas Klappacher und gewann somit auch den Hauptpreis.
Wochenlange Vorbereitungen haben sich gelohnt. Wir bedanken uns bei vielen Sponsoren und natürlich auch bei unseren zahlreichen Mitgliedern, für die Mithilfe und Zeit die sie sich genommen haben!Die gesamte Landjugend Anthering freut sich über einen gelungenen und reibungslosen, sowie unterhaltsamen Ball.
Wir freuen uns auf euer Kommen im nächsten Jahr!

Landjugendball Uttendorf
Einlass 19.30 Uhr | Musik 20.30 Uhr
Uttendorf- Badeseeparkplatz Süd
VK: 6,- Euro | AK: 8,- Euro
5. April 2014
happy hour
20- 21 Uhr
WINTER
EVEND
Tirol Power
Reiffeisenbank Uttendorf

LEDERHOS`N
PARTY
VVK 5.-
AK 8.-
der Landjugend
Mittersill - Hollersbach
am 12. April 2014
Einlass ab 20.00 Uhr
Für Unterhaltung sorgt das:
Tauern Echo
auf der Oberkrammern Alm (beheiztes Discozelt)
Leder Ritsch
landjugend

Osterball
der Landjugend Tamsweg
20. April 2014 ab 20:00 Uhr
im Gasthof Gambswirt
Mitternachtseinlage | Schätzspiel
MUSIK:
Alpenschwung | DJ ToniPower
VVK: € 6,00
AK: € 8,00
landjugend

ZVR Nr.: 720910577
landjugend lamprechtshausen
Einladung zum
OSTERBALL
in der Stadthalle Oberndorf
am Ostersonntag
20. April 2014
Beginn 20:00 Uhr
Einlass 19:00 Uhr
Eintritt € 6,-
Tracht oder Abendkleidung obligat
Für gute Unterhaltung sorgen
D'Sonnberger
Die Landjugend Lamprechtshausen
freut sich auf Euer Kommen.

April

1	DI	
2	MI	Fähnrichschulung I [FLG]
3	DO	
4	FR	
5	SA	JUMP Lehrgang A/3 [FLG] Kunst aus Holz (LG) Ball der LJ Uttendorf
6	SO	JUMP Lehrgang A/3 [FLG]
7	MO	
8	DI	
9	MI	Bez. Sitzung [PZG] Fähnrichschulung II [FLG]
10	DO	
11	FR	
12	SA	JUMP Lehrgang A/3 [PZG] Palmbuschenverkauf [FLG] Lederhosenparty Mittersill
13	SO	JUMP Lehrgang A/3 [PZG] Palmbuschenverkauf [FLG] JHV LJ Eschenau
14	MO	
15	DI	
16	MI	Fähnrichschulung [PZG]
17	DO	Agrarpolitisches Seminar [Sbg]
18	FR	
19	SA	
20	SO	Ostersonntag Osterball LJ Lamprechtshausen Osterball LJ Annaberg-Lungötz Osterpary LJ Niedernsill
21	MO	Ostermontag
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	Ball LJ Rauris Ball LJ Gastein Frühlingsball LJ Schleedorf
27	SO	Schwerpunktwochenende Bez. 4er-Cup & Reden [PZG] Bez. 4er-Cup & Reden [FLG] Bez. 4er-Cup [PG-TG]
28	MO	
29	DI	
30	MI	

Mai

1	DO	Staatsfeiertag Maibaumaufstellen im ganzen Land
2	FR	
3	SA	JHV LJ St. Veit
4	SO	Salzburg Marathon Bez. Fußball [PG-TG]
5	MO	
6	DI	
7	MI	
8	DO	
9	FR	Jubiläum LJ Annaberg-Lungötz Muttertagsfeier LJ Michaelbeuern
10	SA	Jubiläum LJ Annaberg-Lungötz
11	SO	
12	MO	
13	DI	
14	MI	PowerUp Mähen [FLG]
15	DO	
16	FR	LJ-Theater Obertrum
17	SA	LJ-Theater Obertrum Bez. Beachvolleyballturnier [FLG]
18	SO	LE 4er-Cup & Reden JHV LJ Schleedorf
19	MO	
20	DI	
21	MI	
22	DO	Redaktionsschluss Zeitung 02/2014
23	FR	
24	SA	PowerUP Mähen [PZG, PG-TG] Bez. Agrartag [PZG] Bez. Mähen [PG-TG]
25	SO	
26	MO	
27	DI	
28	MI	Ball LJ Dienten
29	DO	Christi Himmelfahrt Bez. AUGO & Mähen [FLG]
30	FR	Saglerbierzelt LJ Enns-Pongau
31	SA	Saglerbierzelt LJ Enns-Pongau Ersatztermin Bez. Mähen [FLG]

Juni

1	SO	
2	MO	
3	DI	
4	MI	
5	DO	
6	FR	
7	SA	
8	SO	Pfingstsonntag
9	MO	Pfingstmontag Bez. Fußballturnier [FLG]
10	DI	Bez. Sitzung [PZG]
11	MI	
12	DO	
13	FR	Weekendparty LJ Thalgau Discoparty Rock in Leder LJ Saalfelden
14	SA	Weekendparty LJ Thalgau 2. Preiswatten am Hinterreit LJ Saalfelden
15	SO	Weekendparty LJ Thalgau
16	MO	
17	DI	
18	MI	
19	DO	Fronleichnam
20	FR	
21	SA	Bez. Volleyball [PZG] Sonnwendfeier LJ Plainfeld Sonnwendfeier LJ Hallwang
22	SO	Bez. Volleyballturnier [PG-TG]
23	MO	
24	DI	
25	MI	
26	DO	
27	FR	Sonnwendfeuer LJ Obertrum
28	SA	LE Agrartag
29	SO	
30	MO	

Ortsveranstaltungen Bezirksveranstaltungen Landesveranstaltungen Seminare Bundesveranstaltungen

CLUB
Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen – dein Begleiter.
Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren
und Urbanears Kopfhörer holen.
Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf raiffeisenclub.at/sbg
Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht
facebook.com/raiffeisenclubsalzburg